GÜTSEL

NUMMER 265 · 15. OKTOBER 2021 · GÜTSEL PRINT UND ONLINE FÜR DEN KREIS GÜTERSLOH · ISSN 2193-6773 · ERHÄLTLICH AN AUSLAGESTELLEN · KOSTENLOS UND UNBEZAHLBAR

GÜTA TAXI
Krankenfahrten
Rollstuhlbeförderung
Clubreisen bis 30 Personen
13 111

Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg
www.diebaustoffpartner.de

FC GÜTERSLOH
Vereinsheim online
Arminia-Talent

DALKEHAFEN
Wie Gütersloh fast zur Hansestadt wurde

KUNST UND KULTUR
Bambikino, Ticketverlosung
Kostenlose CD »Mic«

ANZEIGE

YELLOW CORNER

Knorr's Blumenkorb zieht um – im Dezember eröffnet an der Feuerbornstraße 22 »Yellow Corner« und küsst das mehr als 100 Jahre alte, stadtbildprägende Haus wach

2628-9016

Caritas Gütersloh
Helfen. Pflegen. Beraten.

JETZT BEWERBEN

ABGEFAHREN ...

... bei uns gibt es:

- Dankbarkeit
- Team zum Wohlfühlen
- Sicherheit
- Tarif-Lohn
- Menschlichkeit

Kommen Sie zu uns ins Team.

Foto: istockphoto.com – Deagreez

www.caritas-jobs.info

JETZT FÜR GLASFASER ENTSCHEIDEN

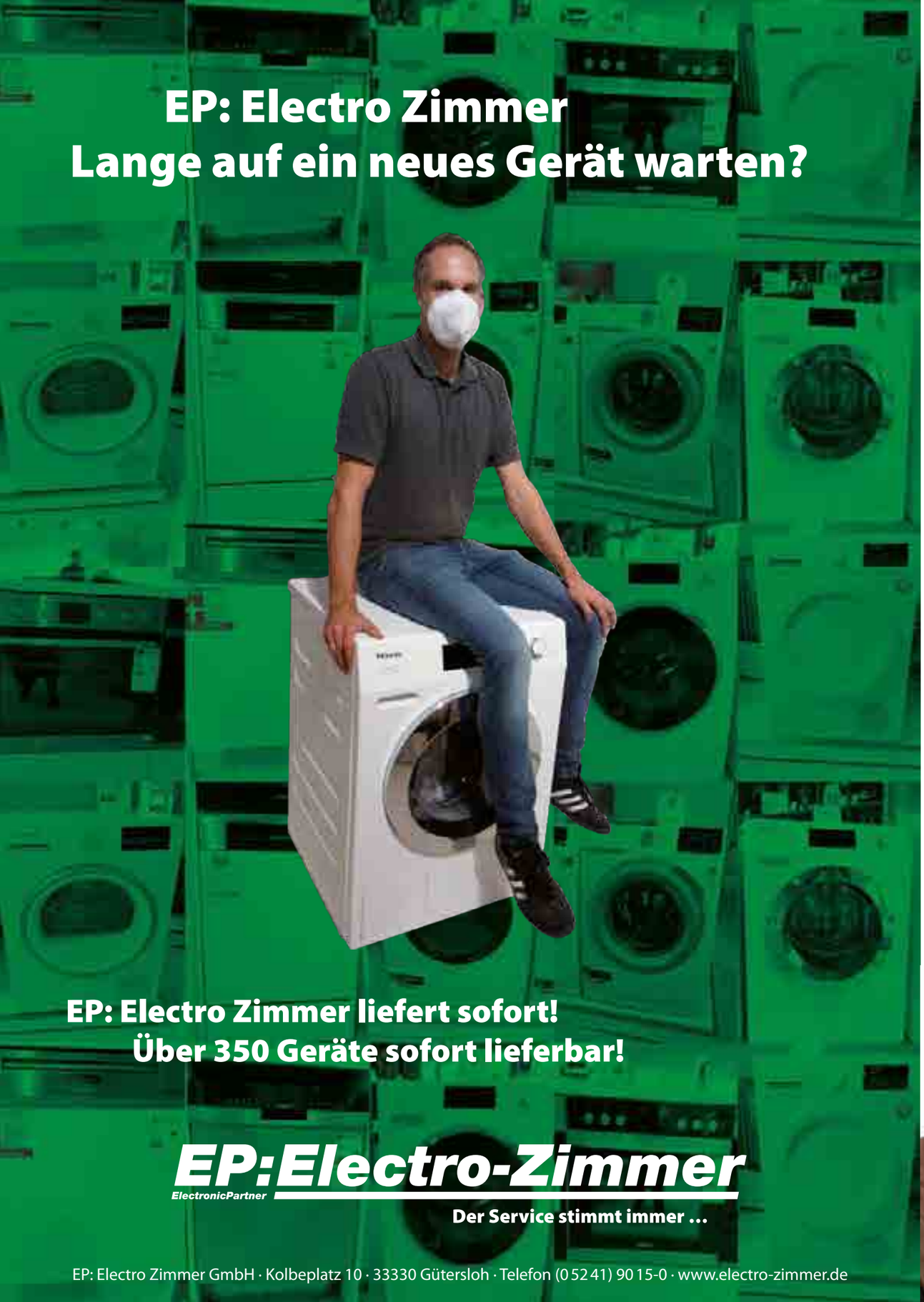
Glasfaser statt Kupfer, denn langsam war gestern!

Sie möchten auch mit Highspeed surfen? Nutzen Sie jetzt die Chance auf das schnelle Internet der Zukunft. Mit nur wenigen Klicks informieren, buchen oder online von Experten beraten lassen unter

www.stadtwerke-gt.de/onlineberatung

STADTWERKE GÜTERSLOH | BITel

www.glasfaser-gt.de


EP: Electro Zimmer
Lange auf ein neues Gerät warten?
EP: Electro Zimmer liefert sofort!
Über 350 Geräte sofort lieferbar!
EP:Electro-Zimmer
ElectronicPartner
Der Service stimmt immer …
EP: Electro Zimmer GmbH · Kolbeplatz 10 · 33330 Gütersloh · Telefon (0 52 41) 90 15-0 · www.electro-zimmer.de

Total lokal
Gütersloh, »Mansergh-Quartier«, »area61«

Business und Lifestyle
FHD-IT-Expertentipp, »Unverpackt«, »Digitales«

FC Gütersloh
Vereinsheim online, Stadionmagazin, Arminia-Talent

Essen und Trinken
»Wochenmarkt24«, Weintipp des Monats, Rezept

Gesund und fit
Zahngesundheit, Schlaganfalllotsen

Kunst und Kultur
Kunstcontainer in Blankenhagen, Bambikino

Automobiles
Altuntas, Dellendoktor, Volkswagen »ID.3«

EDITORIAL

Dig-Italisierung

Wortspiele mit der Silbentrennung: »Dig« im Sinne von »Graben«, »Geld verdienen« und so weiter. »Digitalisierung« sieht oft so aus, dass Leute Leuten Websites mit dem »It-CMS« »Wordpress« erstellen, die dann vor allem langsam sind. Manche arbeiten gar mit einem »Hochindividualisierten Wordpress« und nutzen das Plugin »Elementor«. Besonders empfehlenswert ist »Elementor« laut »Quantenfrosch Webservices« für Nutzer ohne Vorwissen. »Wordpress«-Sites zeichnen sich auch durch überelaborierten Firlefanz in Form von diversen Effekten aus, was sie dann noch langsamer macht – Transitions, Zoom- und Rotate-Effekte, Blur-Effekte, Toning-Effekte, Gamma-Effekte, Buttons, Icons, Kästen, Kästchen und so weiter, was dann eben langsam ist, und was so sinnvoll ist, wie die seitenlangen, bunten, aufwendig gemachten, aber völlig sinnlosen, endlosen Sportstatistiken in »USA Today«, einer der erfolgreichsten Zeitungen in den USA. So wird auch das Thema »Blockchain« gefeiert und es werden Milliarden investiert (findige Nerds haben das selbst auf die Beine gestellt), wobei die Meisten noch nicht einmal zu einem adäquaten Umgang mit E-Mails willens und in der Lage sind, und niemand weiß, was eine »Blockchain« überhaupt ist und wozu sie gut sein soll. Ähnlich ist es mit Quantencomputern oder mit SSL. Viele haben Angst vor Nicht-SSL-Verbindungen. Mit Viren hat das aber nichts zu tun. Sinnvoll ist das, wenn persönliche oder sensible Daten übertragen werden, die dann nicht »abgehört« werden können. BND, NSA & Co. hören natürlich immer mit.

Christian Schröter

Impressum

Herausgeber (V. i. S. d. P.)
Christian Schröter AGD
Design, Kommunikation, Marketing
Hohenzollernstraße 1
33330 Gütersloh
Telefon (01 72) 2 37 30 28
E-Mail info@guetsel.de
www.guetsel.de

Druckerei
Bösmann GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7
32758 Detmold

ONLINE MARKETING CHOICE 2021 | BRAND AWARENESS DIGITAL ASSET FOCUSING ★★★★★ | TOP 10 OSTWESTFALEN-LIPPE

FOTO: SUSANNE CLEMENS, TITELBILD: FRANZEL DREPPER, ARTVERTISE.DE
FOTOS: VOLKSBANK BIELEFELD-GÜTERSLOH, THOMAS FEDRA, »MIC«, BIANCA KÜPER

STEFFIS KAFFEE-EXPRESS AUF DEM WOCHENMARKT IN GÜTERSLOH IST BELIEBT

DIE NEUE SINGLE VON »MIC« KOSTENLOS BEI DER MUSIKGALERIE

MESTEMACHER-PREIS »MANAGERIN DES JAHRES« IN BERLIN VERLIEHEN

VOLKSBANK-KUNDEN SPENDEN FÜR DEN GÜTERSLOHER »BÜRGERWALD«

Dalkehafen, Hansestadt Gütersloh, FCG, »area61«, Silicon Death Valley, Unverpackt, Stellenangebote, Güterslohs Digitaler Steuerberater, Wein des Monats, Kunst und Kultur, Dating-Trulla, Kreativ mit Macken, Mansergh-Quartier …

DER MONAT IN 10 MINUTEN

Fahed Kazkaz, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie am Klinikum Gütersloh, praktiziert Rotationsatherektomie

»BürgerKolleg«

Das »BürgerKolleg« Gütersloh, das kostenlose Fortbildungsangebot für Ehrenamtliche, ist wieder gestartet. Das aktuelle, breitgefächerte Programm liegt vor. Es berücksichtigt klassische Themen zur Vereinsführung ebenso wie neue Ideen, die den Aktiven helfen, ihr Engagement erfolgreich umzusetzen – auch und vor allem in Coronazeiten. Die Pandemie hat erhebliche Auswirkungen auf Vereine in Gütersloh. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen und der Einhaltung des Infektionsschutzes kam fast überall das Vereinsleben zum Erliegen. Vielen fällt es schwer, an die schon vor Corona nicht immer einfachen Zeiten anzuknüpfen. »Re-Start ist das Zauberwort«, sagt die Projektleiterin des »BürgerKollegs«. »Die Vereine brauchen einen Neuanfang, um ihre langjährigen Mitglieder wieder zu erreichen und zu halten. Aber auch, um neue zu gewinnen.« Mehr zum Thema »BürgerKolleg« online unter gütsel.de …

SPD Gütersloh

Kritik am Umgang der Verwaltung mit dem Thema »Lüftungsanlagen«

In der Ratssitzung am 30. Juli 2021 hatte die SPD-Fraktion den Antrag gestellt, auch die Klassenräume der Jahrgangsstufen sieben bis 13 mit mobilen Luftreinigungsanlagen auszustatten. Im weiteren Diskussionsverlauf und nach zwei Sitzungsunterbrechungen ist dieser Antrag dann zu einem gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion sowie von »Bündnis 90/Die Grünen« und von den sogenannten »Bürgern für Gütersloh« geworden. Darin enthalten war die Ergänzung, auch die Ausstattung von Räumen in Kindertageseinrichtungen mit mobilen Luftreinigungsanlagen zu prüfen. Mehr zu der Kritik der SPD Gütersloh am Thema online unter www.gütsel.de …

Ist das schon Werbung?

Woran Verbraucher bezahltes Marketing in den Social Media erkennen

Egal ob Make-up, Schuhe oder das Lieblingsmüsli zum Frühstück: sogenannte »Influencer« bewerben eine riesige Produktpalette und verdienen damit gutes Geld. Anstelle mit nervigen Werbeslogans überzeugen sie ihre Zielgruppe mit persönlichen Empfehlungen, die authentisch und überzeugend wirken sollen. Woran erkennen Verbraucher bezahlte Werbung? Und müssen sie bei eigenen Postings ebenfalls vorsichtig sein, um nicht unbeabsichtigt Schleichwerbung zu machen? Eine Information der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Gütersloh in der Stadtbibliothek, Blessenstätte 1, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 7 42 66-01, www.verbraucherzentrale.nrw … mehr unter gütsel.de …

Start ins Berufsleben

67 junge Menschen starten ins Berufsleben bei der Stadt Gütersloh

67 junge Frauen und Männer gehören jetzt zum Team der Stadt Gütersloh: Zum 1. September beziehungsweise zum 1. August 2021 haben sie eine Ausbildung, ein Praktikum oder einen Bundesfreiwilligendienst bei der Stadt begonnen. Die Einführungstage wurden in diesem Jahr erneut aufgrund der Abstands- und Hygieneregeln auf drei Termine verteilt. Die letzte und größte Gruppe bestehend aus 18 Azubis im Erziehungsdienst und 14 Verwaltungsauszubildende sowie jeweils drei Anerkennungspraktikanten im Erzieherberuf oder im Bereich »Soziale Arbeit« wurde willkommengeheißen.

Umfrage zur Gleichstellung

Gleichstellungsbeauftragte fordern Parität in der Gesellschaft

Eine von den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises durchgeführte Umfrage zum Thema »Beruf und Familie in Krisenzeiten« zeigt: Die Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen Frauen und Männern hat durch die Pandemie eine Retraditionalisierung erfahren. »Während der Pandemie gab es in den Familien wieder die klassische Rollenverteilung zwischen Frauen und Männern. Durch die fehlende Kinderbetreuung waren viele Frauen gezwungen, beruflich kürzer zu treten, um sich der unbezahlten Sorgearbeit zu widmen«, sagt Yvonne Hantke.

Alterstraumazentrum

Alterstraumazentrum spannt sich über vier Standorte, auch in Gütersloh

Zu schnell aufgestanden, das Gleichgewicht verloren und schon ist es passiert. Der 80-Jährige muss mit einem Oberschenkelhalsbruch im Krankenhaus behandelt werden. Nach einem Knochenbruch wieder auf die Beine zu kommen, fällt vielen älteren Patienten schwer. Um ihre Genesung bestmöglich zu unterstützen, haben sich die entsprechenden unfallchirurgischen und geriatrischen Fachkliniken am Sankt-Elisabeth-Hospital Gütersloh, am Sankt-Lucia-Hospital Harsewinkel, am Klinikum Gütersloh und am LWL-Klinikum Gütersloh zu einem interdisziplinären und standortübergreifenden Alterstraumazentrum (»ATZ«) zusammengeschlossen.

Um die Gestaltung von Vereins-Websites geht's beim »BürgerKolleg« am 4. November 2021, www.buerger-kolleg-guetersloh.de

FOTOS: GPR, »BÜRGERSTIFTUNG« GÜTERSLOH, KREIS GÜTERSLOH

Landrat Sven-Georg Adenauer (rechts) vor dem Kreishaus Gütersloh mit Miriam Köpke, Leitern der Musikschule für den Kreis Gütersloh, und Pablo Ortega, beide neu im Team

Musikschuloffensive

Zwei neue Teammitglieder für Kooperationen und Digitalisierung

Annika Hensche und Pablo Ortega sind die beiden neuen im Team der Musikschule für den Kreis Gütersloh. Der Kreis Gütersloh ist der maßgebliche finanzielle Förderer der Musikschule. Angestellt werden Hensche und Ortega im Rahmen der »Musikschuloffensive NRW«. Mit dem Programm fördert die Landesregierung die kommunal getragenen Musikschulen, damit diese mehr festangestellte Musikschullehrer anstellen und wenige frei beschäftigte Fachkräfte. »Damit rennt die Landesregierung bei uns offene Türen ein. Wir haben mit der Unterstützung der Kreispolitik bereits 2018 den Zuschuss erhöht und damit den Prozentsatz der Festangestellten von 70 auf 80 Prozent erhöht«, betonte Adenauer.

Lungensport

Das Sankt-Elisabeth-Hospital bietet Reha-Sport zur Regeneration an

Viele Menschen gelten nach einer Covid-19-Erkrankung als genesen, leiden aber dennoch weiter unter deutlichen Symptomen wie Atemnot, ständiger Erschöpfung oder auch Konzentrationsstörungen. Für Betroffene mit einer Lungen- und Atemwegserkrankungen gibt es nun einen speziellen, zertifizierten Reha-Kurs im Sankt-Elisabeth-Hospital. In einem Interview stellen Dr. Gernot Schoch, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin, und Regina Vogler, leitende Physiotherapeutin, das neue Angebot vor. Das Interview, in dem klar wird, wie kompetent das Sankt-Elisabeth-Hospital in Sachen Long-Covid ist, ist sehr aufschlussreich. Mehr dazu online unter gütsel.de oder auf der Website des Sankt-Elisabeth-Hospitals.

Spendenaktion von Reker

»Reker mein Vitalbäcker« hat in Sachen Flutkatastrophe gespendet

Die Spendenaktion von »Reker mein Vitalbäcker« für die Opfer der Flutkatastrophe war ein voller Erfolg. Ganze 33.425 Euro sind zusammengekommen. Das Unternehmen hat sich dazu entschlossen, den gleichen Betrag zu spenden und die Spendensumme auf 7.000 Euro aufgerundet. Frau Foßbach, Geschäftsführung der »Aktion Deutschland hilft«, hat die Spende bereits dankend erhalten. Die Bäckerei, die als einzige in Gütersloh einen gut gemachten Onlineshop betreibt, bei dem man Backwaren vorbestellen und online bezahlen kann, bedankt sich bei allen Teilnehmern. Mehr zur Website untergütsel.de unter den »Best Practice Beispielen« zum Thema »Digital Heroes« unter gütsel.de…

»Ökoprofit-Betriebe 2021«

Vier Gütersloher Unternehmen als »Ökoprofit-Betriebe 2021« ausgezeichnet

Zertifikate für ressourcenschonendes Handeln bei der Abschlussveranstaltung im September in Gütersloh für die »Kultur Räume Gütersloh«, die Wolters GmbH, die Modus Consult AG und die Maas Natur GmbH verliehen. Zum zweiten Mal ausgezeichnet wurde die Maas Natur GmbH. In Gütersloh wird die Beratung durch die Stadt Gütersloh unterstützt, konkret durch den Klimaschutzbeauftragten Helmut Hentschel, der auch an den Prüfungen in den Gütersloher Betrieben teilnimmt. Hentschel sowie die Umweltdezernentin und Erste Beigeordnete der Stadt Gütersloh Christine Lang gehörten bei der Zertifikatsübergabe im Theater zu den Gratulanten. Mehr unter gütsel.de …

Förderprogramm für Lastenräder

Gütersloh bringt Förderprogramm für Lastenräder an den Start

Schon einmal darüber nachgedacht, den Pkw durch ein Lastenrad zu ersetzen? Ein städtisches Förderprogramm, das jetzt in Kraft getreten ist, schafft einen finanziellen Anreiz, der die Entscheidung vielleicht leichter macht. Beschlossen wurde es vom Rat – ein Beitrag zur Fahrrad- und damit zu klimafreundlichen Mobilität. Gefördert wird zunächst bis Ende 2022 »der Erwerb von muskel- oder elektrisch betriebenen, fabrikneuen Lastenfahrrädern sowie von Fahrradlasten- und Kinderanhängern«. Die Förderhöhe beträgt 30 Prozent des Anschaffungspreises inklusive Mehrwertsteuer mit Höchstgrenzen. Mehr unter gütsel.de …

Lernpatenschaften

Die Lernpatenschaften der Kinderküche »Die Insel« brauchen Unterstützung

Die Pandemie hat viele Verlierer. Menschen, die es schon in normalen Zeiten kaum schaffen, über die Runden zu kommen, haben es in der Corona-Krise besonders schwer. Die sich in Deutschland ohnehin ausgeprägte Bildungsungleichheit hat sich weiter verschärft. Das ist auch in Gütersloh nicht anders. Die Lernpatinnen und Lernpaten der Kinderküche »Die Insel«, der Gütersloher Suppenküche kennen die Situationen aus nächster Nähe. »Sie sind engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter im fortgeschrittenen Alter«, erklärt Inge Rehbein. Wer sich angesprochen fühlt, kann sich unter Telefon (0 52 41) 2 11 98 88 oder per E-Mail an info@gt-suppenkueche.de bei Inge Rehbein melden.

Mehr unter gütsel.de …

Briefe an die Leser

Dunja Hajali

Bisher hatte Gütsel keine Meinung zu Dunja Halali, aber nun zeigt sich: Sie arbeitet fürs ARD-Frühstücksfernsehen, das albern »Moma« genannt wird. Und dort spricht sie ausführlich mit der »Sozialnationalistin« (Zitat »NTV«) Alice Weidel. Aber oho! Sie bietet ihr Ravioli! Solchen Leuten bietet man keine Plattform, man spricht nicht mit ihnen. Denn was offenbar niemand begreift: Es kommt nicht darauf an, was gesagt wird. Es kommt darauf an, dass die besagte »Sozialnationalistin« im »Moma« stattfindet. Auf derselben Ebene, wie alle anderen Leute. Das ist am Ende alles, was beim Zuschauer hängenbleibt. Das ist die Botschaft. Leider passiert es allenthalben, dass den Leuten dieser Partei eine Bühne geboten wird.

Innovationswahn

Die Industrie denkt sich ständig neuen Nonsens aus, damit die Leute ständig neue Geräte kaufen. Es wird jetzt schon albern. Wie soll das weitergehen? Wie wollen sie das alles noch toppen? Man liest Dinge wie »Ony® ACTIVE® 3D-HYPER® Surround Virtual 5.X Mega® Booster Bluetooth® SENSUAL XConnect® TruVisionLife® SoundExperience® MEGA SmartDevice-X-Connect® SOUND®« …

Kriegsromantisierung

Die Romantisierung der Kriegsmarine in den nächtlichen »Welt«-Dokumentationen ist befremdlich. Die U-Boot-Fahrer waren keine »Helden«. Das waren zum einen arme Schweine, die im Zweiten Weltkrieg zum großen Teil elendig ersoffen sind. Zum anderen waren es Leute, die andere elendig haben ersaufen lassen, weil sie deren Schiffe versenkt haben. Bei Überwasserfahrzeugen ist es das Gleiche. Das sind keine Pfadfinder, die knallen Leute ab. Oder Schiffe. Da sind aber Leute drin. Und jede Seite hat eine Rechtfertigung: »Wenn wir nicht zuerst schießen, dann schießen die anderen zuerst!« Oder: »Wir schießen ja bloß zurück!« Auch Hitler und Goebbels haben es ja so gedreht, dass der Überfall auf Polen im Grunde genommen ein notwendiger Verteidigungskrieg war. Im spanisch-amerikanischen Krieg war es die angebliche Versenkung der USS Maine im Hafen von Havanna. Wahlweise waren es die Spanier selbst oder die kubanische Opposition. So oder so: Es gab Krieg. In Wirklichkeit war es wahrscheinlich ein Unfall, das Schiff war voll aufmunitioniert und solche Explosionen waren schon mehrfach vorgekommen.

Planetissimo Forte

Gütsel versteht die Aufregung um Pluto nicht … auch ein »Zwergplanet« ist ein »Planet«. Man sagt ja auch nicht, der Jupiter sei kein »Planet«, weil er ein »Gasplanet« und ein »Riesenplanet« ist. Planet ist Planet. Und wenn es weitere Objekte von der Größe des Plutos im Kuipergürtel gibt, dann gibt es halt noch mehr »Planeten«, noch mehr »Zwergplaneten«. Es wird ja ständig Neues entdeckt – wir wissen erschreckend wenig über das Universum, auch wenn viele Wissenschaftler so tun, als wüssten sie fast alles über das Universum. Das ist eine Lüge. Ab und zu gibt es Erkenntnisse, die das vermeintlich Bekannte auf den Kopf stellen. Jüngst wurde vermutet, es gäbe doch keine »Dunkle Materie«, die fehlende Masse ließe sich durch supermassive Schwarze Löcher erklären. Diese Idee ist nun wieder vom Tisch. Wie diese supermassiven Schwarzen Löcher entstehen konnten, ist nach wie vor völlig unklar. Es gibt noch nicht einmal eine plausible Idee.

Elektromobilität in Gütersloh

Was passiert eigentlich in Gütersloh in Sachen Elektromobilität? Der gewählte Stadtvordere fährt kein Elektroauto als Dienstwagen, oder? Es gibt ein paar Ladesäulen, aber im Großen und Ganzen spricht niemand über das Thema. Viele halten das Thema für Spinnerei und für einen Hype, der durch die staatliche Förderung zustandekommt. Und glauben den Argumenten der Verbrennerlobby, dass Elektroautos mindestens genauso umweltschädlich seien, wenn nicht noch umweltschädlicher. Aber die allermeisten Autohersteller haben längst verkündet, mittelfristig die Herstellung von Verbrennern einzustellen. Peugeot hat sogar schon offiziell angekündigt, die Elektroautos selbst verkaufen zu wollen, das Händlernetz soll komplett abgeschafft werden. Die anderen werden wohl langfristig nachziehen. Und was wird erst los sein, wenn den Leuten klar wird, dass der Individualverkehr in dieser Form nicht zukunftsfähig ist, dass wir überhaupt 80 Prozent weniger Autos brauchen, ja haben müssen? Dass »TaaS« die Zukunft ist? Es ist nichts geholfen, wenn wir einfach nur die Verbrennerlawine durch eine Elektrolawine ersetzen. Die Stadtwerke setzen mit dem Shuttle-Service schon Zeichen dafür, was die Zukunft bringen dürfte. Da könnte man freilich mehr tun. Es wäre prima, wenn der Service ganztägig im ganzen Stadtgebiet stattfände oder wenn man beispielsweise mit dem Shuttle zum Einkaufen fahren könnte. Elektroautos sind weniger komplex als Verbrenner. Also geht auch weniger kaputt. Die Werkstätten werden sich in absehbarer Zeit also immer weniger Verbrenner aufteilen müssen. Was ist, wenn die Hersteller auf die Idee kommen, auch den Service selbst zu machen? Oder wenn es dazu kommt, dass man bei substanziellen Defekten einfach ein neues Elektroauto bekommt? Jedenfalls müssen Elektroautos deutlich weniger umfangreich gewartet werden. Es findet deutlich weniger Verschleiß statt. Wenn Gütsel eine Werkstatt oder eine Fahrschule hätte, würde Gütsel sich etwas überlegen. Gütsel würde jetzt – wie das Mischok-Team – einen speziellen Service für Elektroautos anbieten und sich entsprechend schulen lassen. Und versuchen, das Ruder noch herumzureißen, insofern, als dass Gütsel das Bewusstsein der Leute für seinen Service schärfen würde, sodass die Hersteller mit dem etwaigen Vorhaben, den Service selbst zu machen, vor die Wand laufen würden. Man schaue sich Tesla an: Die Autos werden nur online verkauft, es gibt keine Händler. Man könnte ebenso versuchen, in das »TaaS«-Geschäft einzusteigen. Auf lokaler Ebene. Früher oder später werden sich sowieso Firmen finden, die so etwas skalieren und bundesweit anbieten. Natürlich mit einer App. Das versteht sich von selbst. Übrigens bietet Heiko Franke Beratungen zum Thema Elektromobilität an.

James Woods

Ein Gedanke von James Woods weitergedacht: Die Welt ist nicht in Ethnien, Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Reichtum, Armut, Religion, groß und klein, dick und dünn oder sexuelle Orientierungen und andere Kategorien gespalten. Die Welt ist in kluge und dumme Menschen gespalten. Und dumme Menschen spalten sich selbst und andere in solche Kategorien, oder sie lassen sich von anderen Leuten in diese Kategorien spalten, wie wir aus der Geschichte wissen. Freilich aus einer Eigendynamik heraus, das findet »nicht-verschwörerisch« statt. Es ist ein psychologisches Phänomen, es ist die Selbstabgrenzung, die Selbstdefinition, es ist das Ego. Auch der kluge Fischer (nicht »Joschka«, Thomas) hat es erkannt: Wenn alles um uns herum im Chaos versinkt – Gütsel ergänzt: in Trivialität und Banalität, wie es Huxley prophezeit hat – was bleibt dann noch, außer der (vermeintlichen) Selbstoptimierung? Dem Kultivieren des Egos?

Offshore-Windparks

Natürlich. Offshore-Windparks muss man erstmal in Frage stellen, und darüber nachdenken, ob so etwas technisch überhaupt möglich ist. Wir wissen ja von Öl-und Gasbohrinseln, dass das technisch gar nicht möglich ist … Zwinkersmiley …

Das bereits bebaute und dadurch schon teilversiegelte Gelände der Kaserne bietet einen idealen Standort für eine innerstädtische Verdichtung mit landschaftlichen Qualitäten

FOTO: BLOSSEY, BUNDESANSTALT FÜR IMMOBILIENAUFGABEN, 2015

»Mansergh-Quartier«, integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept

Um konkrete Handlungsbedarfe für die Entwicklung des Plangebietes zu erfassen und die Grundlage zum Fördermitteleinsatz zu schaffen, hat die Stadt Gütersloh die Erarbeitung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (»ISEK«), begleitet von einem Beteiligungsprozess, beauftragt

Aufbauend auf dem Wettbewerbsergebnis zur Entwicklung der »Mansergh Barracks« zu einem urbanen, durchmischten Stadtquartier wurde der Entwurf durch die beiden Wettbewerbssieger »Studio Wessendorf«,, Berlin, und »Studio RW«, Berlin, in Zusammenarbeit mit dem »Büro für Stadt- und Verkehrsplanung BSV«, Aachen, und der Stadt Gütersloh weiter konkretisiert. Dieser Zwischenstand war als Vorentwurf des Rahmenplans am 3. September 2021 durch den Rat der Stadt Gütersloh einstimmig beschlossen worden.

Anlass und Rahmenbedingungen

Die Stadt Gütersloh ist von dem Abzug der britischen Streitkräfte aus Deutschland bis zum Jahr 2020 maßgeblich betroffen. Die »Nachrichtenkaserne« »Mansergh Barracks« bildet dabei ein Potential für die zukünftige Stadtentwicklung Gütersloh. Bereits 2011 hat die Stadt Gütersloh einen Konversionsprozess zum Umgang mit den militärischen Liegenschaften im Stadtgebiet initiiert. Neben der Erarbeitung eines ersten Konversionsberichts zu den Auswirkungen des Abzuges, wurde eine »Bestimmung der Ziele und Prozesse für eine Nachnutzung erarbeitet.

Anlass der Planung

Das 1935 errichtete Areal der deutschen Luftwaffe, auf dem Boden des damaligen Stadtwaldes, wurde nach Kriegsende von den britischen Besatzungstruppen als Kaserne genutzt. Nach dem Abzug der Britischen Armee 2019 soll auf dem 32 Hektar großen »Areal« ein »Quartier« mit den Schwerpunkten »Wohnen« und »Arbeiten« entstehen. Der deutschlandweite Mangel an bezahlbarem Wohnraum führt auch in Gütersloh dazu, dass die Stadt auf neue Flächen zur Schaffung dieses Wohnraums angewiesen ist. Das bereits bebaute und dadurch schon teilversiegelte Gelände der Kaserne bietet einen idealen Standort für eine innerstädtische (?) »Verdichtung« mit landschaftlichen Qualitäten.

Diskussion

Während Büros aus Berlin und Aachen elaborierte Konzepte präsentieren, plädiert eine Partei »traditionsbewusst« für den Namen »Nachrichtenquartier«. Auch darüber, ob der Standort überhaupt als »Quartier« bezeichnet werden sollte, wurde gesprochen. War ein »Quartier« ursprünglich ein »Stadtteil«, so ist es mittlerweile im Rahmen eines »Concept Creeps« ein Begriff aus dem Themenkreis der der Immobilienbranche im weitesten Sinne.

Mehr unter gütsel.de …

Güterslohs »area61« Neue Freizeitfläche mit Sport- und Freizeitangeboten

Finaler Entwurf der »area61« vorgestellt – neue Freizeitfläche mit Sport- und Freizeitangeboten in Gütersloh – Informationen online unter stadt.gt/area61

Der finale Entwurf für die Freizeitfläche »area61« für Jugendliche an der B 61 neben der neuen Fußgänger- und Radfahrerbrücke über den Westring steht fest. Viele Anregungen, Ideen und Vorschläge hat der Fachbereich Grünflächen der Stadt Gütersloh im Rahmen eines vorangegangenen Beteiligungsprozesses gemeinsam mit – vor allem jungen – Bürgerinnen und Bürgern, Anwohnern und weiteren Interessierten gesammelt, diskutiert und bewertet. »Der finale Entwurf basiert auf den beiden Vorentwürfen, die wir im zweiten Workshop zur Diskussion gestellt haben«, erklärt Projektleiterin Katharina Krause vom Fachbereich Grünflächen. »Eine Vielzahl an Vorschlägen ist in diese finale Variante mit eingeflossen.« Diese wurde jetzt allen Interessierten in einem Vor-Ort-Termin an der Wiesenstraße präsentiert.

Ein Kompromiss statt der oft gewünschten Skate-Anlage

An der natürlichen Umgebung der Anlage orientiert sich der Entwurf mit dem Arbeitstitel »Mit Schwung«. Marco Genser, Landschaftsarchitekt beim Fachbereich Grünflächen, hat diese Variante geplant und erklärt: »Die Gestaltung nimmt die organische Form der Fläche mit auf und behält die Natur im Blick. Gleichzeitig wird auch die geschwungene Form der neuen Brücke berücksichtigt.« Drei größere Bereiche mit Freizeitangeboten wird die rund 5.300 Quadratmeter große Fläche beinhalten. Besonderes Highlight ist ein »Pumptrack« – dieser hügelig gestaltete Parcours wird mit dem Fahrrad befahren, dabei wird durch Hochdrücken des Körpers aus der Tiefe Geschwindigkeit aufgenommen. »Auch mit allen anderen Rollen wie Inliner-Skatern oder Rollern kann die Strecke befahren werden«, erklärt Katharina Krause, und sagt »Das Angebot ist ein Kompromiss zur oft gewünschten Skate-Anlage, die aufgrund von Lärmschutzvorgaben an dieser Stelle nicht gebaut werden kann.« Vielfach genannt und umgesetzt wird eine Calisthenics-Anlage. Die Fitnessanlage mit Sportgeräten lädt zum Training im Freien ein und wird ähnlich zu der bestehenden Anlage im Mohns Park konzipiert. Die Landschaftsarchitekten haben außerdem eine Graffitiwand geplant, die zum kreativen Austoben genutzt werden kann. Zusätzlich soll es Sitzmöglichkeiten aus Bänken und Findlingen, Fahrradbügel, Tischtennisplatten sowie einen Trinkbrunnen geben. Am Uferrand der Dalke wird ein weiterer Bereich zum Sitzen, Chillen und Verweilen geplant. Ein umgebauter und an den Seiten offener Überseecontainer dient als Unterstand. Sichere Wege und Beleuchtung tragen zum Wohlfühleffekt innerhalb der Anlage bei.

Mehr zum Spielplatz unter gütsel.de …

Marco Genser und Katharina Krause vom Fachbereich Grünflächen bei der Stadt Gütersloh mit dem finalen Entwurf der »area61«

FOTO: GPR

STEFFIS KAFFEE-EXPRESS AUF DEM WOCHENMARKT IN GÜTERSLOH – SEHR BELIEBT

»KREATIV MIT MACKEN« STEFFI UND IHR KAFFEE-EXPRESS IN GÜTSEL

Kaffee ist für mich wichtig. Sehr sogar. Ich könnte wohl auf so Einiges in meinem Leben verzichten, ohne mit der Wimper zu zucken. Aber auf Kaffee verzichten? Nooope – nicht freiwillig. Im Leben nicht. Forget it! Um »trinkbaren« (nicht anständigen, aber trinkbaren) Kaffee zu bekommen, bin ich bei einer Messe morgens einen Umweg von 20 Minuten mit dem Rad gefahren. Man kann also sagen … was das betrifft … hab' ich einen gewaltig großen Spleen. Ich liebe das Zeug generell. Die Farbe, den Geruch und dessen zahlreiche Eigenschaften.

Er hat negative, sowie positive Eigenschaften. Drei bis vier Tassen Kaffee am Tag sind nicht schädlich, wenn ansonsten keinerlei Koffeinaufnahme erfolgt. Nun ja … früher lag ich da definitiv weit drüber. So 'ne ganze Kanne mit acht bis zehn Tassen … das ging bei mir schon. Nur habe ich dann auch kaum was anderes getrunken. Hier herrscht aber auch der Irrglaube vor, dass Kaffee für den körperlichen Wasserhaushalt schädlich ist. Mittlerweile weiß man, dass jeder Mensch dies unterschiedlich verarbeitet.

Kaffee kann definitiv harntreibend sein und das wiederum hat dann Einfluss auf den Wasserhaushalt. Ist aber eben auch von Mensch zu Mensch unterschiedlich und leicht auszugleichen. Zudem kann zuviel Kaffeegenuss zu einem Kaliummangel und somit zu Erschöpfung, Muskelschmerzen und Kopfweh führen. Er kann zu Herz-Kreislauf-Problemen führen mit hohem Blutdruck, Herzrasen und -rythmusstörungen. Genießt man Kaffee in gewissen Maßen und überteibt es hier nicht, so wie ich noch vor kurzer Zeit, dann kann man seinen Blutzuckerspiegel senken.

Bianca Küper, »Kreativ mit Macken«, mehr unter gütsel.de …

FOTO: BIANCA KÜPER

»Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.« Starte direkt in eine Ausbildung mit sehr guten beruflichen Perspektiven

Ausbildungsplatz Steuerfachangestellte/r (m/w/d)

Ab sofort – noch für den Ausbildungsstart in 2021

Komm in unser Team aus zehn jungen sowie erfahrenen Kollegen und Kolleginnen mit familiärer Arbeitsatmosphäre. Seit bald 40 Jahren vertrauen Unternehmen und Privatpersonen auf unsere Beratung. Dabei setzen wir auf eine durchgängig digitale Buchführung nach modernstem Standard.

Darin bist Du stark:

- Du bringst Freude am Umgang mit Menschen mit
- rechnerisches Denken fällt Dir leicht
- Du hast Fachhochschulreife oder höher sowie gute Noten in Mathematik und Deutsch
- Du hast vielleicht schon einige Semester studiert, aber es zieht Dich jetzt in die Praxis?
- Du magst selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten und bist leistungsbereit.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Ausbildung in modern ausgestatteten Büroräumen und mit neuester Software, umfassende Einarbeitung, Teilnahme an Lehrgängen zur Prüfungsvorbereitung sowie sehr gute Berufsperspektiven nach der Ausbildung. Sichere Dir den attraktiven Ausbildungsplatz und sende Deine Bewerbungsunterlagen als PDF-Datei per E-Mail an info@rueting.de.

Werner Rüting
Steuerberater Vereidigter Buchprüfer

Werner Rüting, Steuerberater, vereidigter Buchprüfer
Brockweg 133, 33332 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 95 65-0, Telefax (0 52 41) 95 65-35
E-Mail info.rueting.de, www.rueting.de

GütersLohMarketing gtm

Stellenausschreibung für den Bereich Veranstaltungsmanagement

Mitarbeiter*in (m/w/d) in Vollzeit gesucht

Zum 1. Januar 2022 suchen wir eine*n Mitarbeiter*in als Vollzeitkraft im Bereich Veranstaltungsmanagement.

Wir, die Gütersloh Marketing GmbH, agieren als das Stadtmarketing von Gütersloh und sorgen für die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten. Dabei wollen wir Besucher*innen wie auch den Bürger*innen Güterslohs die Vielfalt unserer Stadt näherbringen und innerstädtische Erlebnisräume schaffen. Unser Sitz ist zentral in der Gütersloher Innenstadt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und/oder Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise) unter Angabe des nächstmöglichen Eintrittstermins und Gehaltsvorstellung senden Sie bitte per E-Mail an jan-erik.weinekoetter@guetersloh-marketing.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Informationen per QR-Code oder online unter www.guetersloh-marketing.de

Kriegsgefangenenlager LWL beteiligt sich an der Stiftung »Gedenkstätte Stalag 326«

Die Abgeordneten im Landschaftsauschuss des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) haben sich für eine Beteiligung an der Stiftung »Gedenkstätte Stalag 326« in Schloß Holte-Stukenbrock ausgesprochen. Das Kriegsgefangenenlager »Stalag 326« (»VI K«) war in den Jahren 1941 bis 1945 mit mehr als 300.000 Menschen zentraler Bestandteil eines Lagersystems für überwiegend sowjetische Kriegsgefangene.

Mehr unter gütsel.de ...

FOTO: ABBILDUNG: ATELIER-BRÜCKNER GMBH

FOTO: THOMAS FEDRA

Katherina Reiche, Vorsitzende des Vorstandes der Westenergie AG, erhält für ihre energiegeladene Lebensleistung von Initiatorin und Mestemacher Chefin, Prof. Dr. Ulrike Detmers, den 20. Mestemacher-Preis »Managerin des Jahres« im Grandhotel »Adlon«, Berlin

Mestemacher-Preis »Managerin des Jahres« für Katherina Reiche

Mestemacher-Chefin Prof. Dr. Ulrike Detmers hob bei der Preisverleihung hervor, dass sich die – im wahrsten Sinne des Wortes – »energiegeladene« Katherina Reiche der größten Herausforderung der Industriegeschichte stellt, der Dekarbonisierung des Energiesystems bis 2045

Die Initiatorin und Vorsitzende der Geschäftsführung Mestemacher Management GmbH, Prof. Dr. Ulrike Detmers, ehrte am Freitag, 24. September 2021, im Grandhotel »Adlon Kempinski«, Berlin, die 20. Preisträgerin mit den Worten: »Im 20. Jubiläumsjahr des Gleichstellungspreises ehren wir die Vorstandschefin der Westenergie AG, Katherina Reiche. Sie ist eine der führenden und zugleich wenigen Spitzenmanagerinnen der Energiebranche und Vorsitzende des Nationalen Wasserstoffrates der Bundesregierung. Daran wird bereits deutlich, dass sie Diskussionen vorantreibt und Veränderungen energisch, präzise und verbindlich angeht«.

Detmers hob hervor, dass sich die – im wahrsten Sinne des Wortes – energiegeladene Katherina Reiche der größten Herausforderung der Industriegeschichte stellt, der Dekarbonisierung des Energiesystems bis 2045. Aber die dreifache Mutter setzt sich auch voller Überzeugung für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Männerwelt Wirtschaft ein. Bei der E.ON-Tochter Westenergie stellte sie schnell fest: Frauen sind dort in Führungsriegen nicht besser vertreten als sonst in der Branche. Das zu ändern, hat Katherina Reiche die »FEMPower« gestartet, eine Fortbildungsakademie des Unternehmens für Frauen.

Der Mestemacher-Preis »Managerin des Jahres« wird seit 2002 jährlich verliehen. Er umfasst die wertvolle Silberstatue »Oeconomia«, 5.000 Euro Preisgeld für soziale Zwecke sowie einen glamourösen Festakt mit mehr als 200 Gästen im Grandhotel »Adlon Kempinski« in Berlin. Katherina Reiche spendet das Preisgeld an zwei karitative Einrichtungen in Essen, die sich um bedürftige Familien und ihre Kinder kümmern.

Stifterin des vielbeachteten Gleichstellungspreises ist die 1871 gegründete Pumpernickel- und Vollkornbäckerei Mestemacher. Vor mehr als 200 geladenen Gästen betonte Detmers, dass das Geschäftsführungsgremium der Mestemacher-Gruppe zu gleichen Anteilen aus Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern besteht. Diese paritätische Zusammensetzung ist leider in der ersten Leitungsebene selten. Aus diesem Grund wird sich Mestemacher auch weiterhin für die Gleichstellung der Geschlechter in Wirtschaft und Gesellschaft engagieren. Mestemacher stiftet den renommierten Gleichstellungspreis seit 2002 jährlich. Gewürdigt werden Top-Managerinnen der obersten Leitungsebene, die als leitende Angestellte die Geschäfte eines Unternehmens oder einer Unternehmensgruppe verantworten.

Mehr unter gütsel.de ...

»Nutri-Scores« im Vergleich: Dr. Oetkers »Ristorante Pizza Spinaci« und Wagners »Big Pizza Boston Spinat«

ABBILDUNG: FOODWATCH

WHO-Krebsforschungsagentur fordert Einführung des »Nutri-Scores«

Deutschland hat den »Nutri-Score «im Herbst vergangenen Jahres eingeführt, auch die Regierungen von Frankreich, Belgien, Spanien, Luxemburg und den Niederlanden haben sich für die Nährwertampel entschieden – auch Dr. Oetker in Bielefeld führt jetzt den »Nutri-Score« ein

Die Internationale Agentur für Krebsforschung hat die EU-Kommission aufgefordert, den »Nutri-Score« verbindlich in Europa einzuführen. Die Lebensmittelampel helfe den Verbrauchern dabei, ihr Risiko für nichtübertragbare Krankheiten wie Krebs zu senken. Die Verbraucherorganisation Foodwatch begrüßte die Initiative der Agentur und forderte die Lebensmittel-Lobby auf, ihren Widerstand gegen die Ampel aufzugeben. Verbände der Agrar- und Ernährungsindustrie wie »Copa-Cogeca« und »FoodDrinkEurope« versuchten in Brüssel, die verpflichtende Einführung des »Nutri-Score« zu verhindern, kritisierte Foodwatch.

Was ist der »Nutri-Score«?

Der ursprünglich von französischen Wissenschaftlern entwickelte »Nutri-Score« bezieht neben dem Gehalt an Zucker, Fett und Salz empfehlenswerte Bestandteile wie Ballaststoffe und bestimmte Proteine in die Bewertung ein. Er gibt einen einzigen Wert für das jeweilige Lebensmittel an – auf einer fünfstufigen Skala von »A« auf dunkelgrünem Feld für die günstigste Bilanz über ein gelbes »C« bis zum roten »E« für die ungünstigste. Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, dass der »Nutri-Score« die verständlichste Form der Nährwertkennzeichnung ist und Verbraucher zu gesünderen Produkten greifen lässt.

Kritik von Foodwatch

»Der Kampf der Lobbyverbände gegen den ›Nutri-Score‹ ist ein skrupelloses Spiel mit der Gesundheit von Millionen Verbauchern. Die Europäische Kommission darf sich davon nicht beeindrucken lassen. Sie muss den Gesundheitsschutz der Menschen über die Gewinninteressen der Unternehmen stellen. Der »Nutri-Score« muss schnellstmöglich verpflichtend in ganz Europa eingeführt werden«, sagte Sarah Häuser von Foodwatch. In einem neuen Report bezeichnete die zur Weltgesundheitsorganisation gehörende Internationale Agentur für Krebsforschung die Lebensmittelampel als wirkungsvolles Instrument, um die Menschen zu gesünderen Kaufentscheidungen zu bewegen. Ein erhöhter Konsum von Nahrungsmitteln mit guten »Nutri-Score«-Bewertungen senke das Sterbe- und Krebsrisiko. Unternehmen hätten zudem ein Anreiz, die Qualität ihrer Produkte zu verbessern. Der »Nutri-Score« sei anderen Nährwertkennzeichnungen deutlich überlegen, so die Wissenschaftler.

»Nutri-Score« in der Region

Dr. Oetker bietet den Verbrauchern ab sofort mehr Orientierung bei der Auswahl ihrer Lebensmittel: Der »Nutri-Score« kommt. In allen Dr.-Oetker-Ländern, in denen der »Nutri-Score« legitimiert ist, wird das Kennzeichnungsmodell bis spätestens Ende 2023 vorn auf der Packung sämtlicher Produkte der Marke zu sehen sein – allein für Deutschland sind das 400 Produkte. Dr. Oetker versteht das als wichtigen Schritt, um Verbrauchern eine vollständige Transparenz zu Nährwerten und Inhaltsstoffen seiner Produkte zu bieten. Mit einem neuen Pizza-Sortiment fällt in Deutschland im November 2021 der Startschuss für die Einführung des »Nutri-Scores«: Das Siegel wird erstmals auf »La Mia Pinsa« zu sehen sein, deren ovale Form und ein besonderer Boden, hergestellt aus drei Mehlsorten und Sauerteig, sie zur Tiefkühl-Pizza-Spezialität machen …

Mehr unter gütsel.de …

»Fairleben« protestiert gegen »Burger King«

Die Vereine »Bielefeld Animal Save« und »Fairleben Gütersloh« fordern »Burger King« dazu auf, seinen ihrer Meinung nach bislang sehr kritischen ökologischen Fußabdruck zu verbessern

Kürzlich wurde in Gütersloh die deutschlandweit erste »Burger-King«-Filiale mit zwei Drive-in-Spuren für »Gäste mit zwei Fahrzeugen« und einer Fassade aus Holz eröffnet, und wird seitdem als zukunftsweisend und innovativ vermarktet. »Bielefeld Animal Save« und der gemeinnützige Verein »Fairleben Gütersloh« hatten das zum Anlass genommen, Ende September gegen ein Unternehmenskonzept zu protestieren, das ihrer Meinung nach weder nachhaltig noch zukunftsfähig ist.

»Burger King« ist eine der größten Fast-Food-Ketten der Welt. Weltweit gibt es fast 20.000 »Restaurants« in knapp 100 Ländern. Die Fast-Food-Kette hat weltweit mehr als 400.000 Mitarbeiter, die täglich etwa elf Millionen Kunden bedienen. Die Produktpalette ist, so »Bielefeld Animal Save« und »Fairleben GT«, insgesamt nicht nur sehr fett-, zucker- und kalorienhaltig sondern auch besonders fleischlastig. Auch wenn es bereits einige wenige pflanzliche Optionen gibt, bleibt »Burger King« ihrer Meinung nach ein problematisches Unternehmen. Denn Viehzucht und Fleischproduktion haben katastrophale Auswirkungen auf die Umwelt. Das Fleisch stamme von Zuchtbetrieben, die große Mengen an Soja verfüttern, für dessen Anbau in Südamerika Wälder gerodet werden, so die Vereine.

»Burger King ist mitverantwortlich dafür, dass jedes Jahr mehr als 60 Milliarden Landtiere (und sogar weitaus mehr Wasserlebewesen) für unseren Konsum getötet werden. Statt sich dieser Verantwortung zu stellen wird der globale Hunger nach billigem Fleisch weiter befeuert und die Klimakrise zusätzlich angeheizt. Zudem werden jeden Tag viele Tonnen Verpackungsmüll produziert«, so Katharina Friess und Oliver Groteheide von »Bielefeld Animal Save« und »Fairleben Gütersloh«. Sie fordern das Unternehmen dazu auf, seinen ökologischen Fußabdruck zu verbessern, indem das pflanzliche Angebot zunächst erweitert und Fleisch letztlich von den Menükarten gestrichen wird. In der Klimakrise müssen nach ihrer Meinung alle Unternehmen ihr Möglichstes tun, um eine ökologische Katastrophe abzuwenden. Die Forderung auf Fleisch zu verzichten ist jedoch auch an die Konsumenten gerichtet.

»Menu For Future« in Gütersloh

»Fairlebens« Bürgerantrag für ein »Klimamenü« wurde am 7. September 2021 im Stadtrat angenommen. Das »Menü for future« soll aus regionalen Zutaten bestehen, vielseitig sein, und täglich angeboten werden. Fast alle Fraktionen stimmten dafür. Gemeinsam mit dem Umweltamt und in Kooperation mit der Evangelischen Kirche steht »Fairleben« in Verhandlungen mit Schulen, Kitas und Gastronomen, damit das pflanzliche Menü auf alle Speisekarten der Region kommt.

»Durch Fleischkonsum wird die Klimakrise zusätzlich angeheizt. Zudem werden jeden Tag viele Tonnen Verpackungsmüll produziert«, so Katharina Friess und Oliver Groteheide

FOTO: COMFREAK, PIXABAY

LISA STEINIGANS PLANT, AB OKTOBER AUCH IN GÜTERSLOH »UNVERPACKT« ZU LIEFERN

FOTO: PIXABAY

»MIR NICHTS, DIR NICHTS – UNVERPACKT UNTERWEGS«

Als erster »Unverpackt-Laden« auf Rädern in Bielefeld und Umgebung will »Mir nichts, dir nichts – unverpackt unterwegs« einen Einkauf ohne Verpackung und ohne große Wege bieten. Bisher bietet »UnVerlpackt« in Verl einen »Unverpackt-Laden«. Es soll nahezu alles geben, was man in seinem Alltag braucht.

Verpackungsmüll

Durch die Verwendung eigener Behälter als Verpackung kann ein Großteil an Verpackungsmüll eingespart werden. »Mein Ziel ist es, mit meinem Wagen das anzubieten, was bisher nicht ohne Verpackung auskommt: Nudeln, Linsen und Nüsse, aber auch Shampoo und Duschgel, umweltfreundliches Wasch- und Spülmittel, Naturseifen, Gewürzmischungen et cetera«, so Lisa Steinigans.

Geplante Standorte

Dienstags, 8 bis 14 Uhr, Wochenmarkt Gütersloh, mittwochs, 14.30 bis 18.30 Uhr, »Kaffeewelt Eisbrenner«, Hof Lanwermann, Bielefeld, donnerstags, 14 bis 18 Uhr, Wochenmarkt Steinhagen …

Die Betreiberin

Lisa Steinigans: »Wo ich wechkomme? Richtig, aus dem schönen Liebefeld und genau hier in der Umgebung möchte ich meine Leidenschaft für das Unverpackt-Konzept teilen. Mir geht es nicht darum, die Welt zu retten – das schaffe ich alleine auch gar nicht. Aber ich bin davon überzeugt, dass wir die Welt gemeinsam ein kleines Stückchen besser machen können, wenn es mehr Gelegenheiten dazu gibt. Eine davon biete ich euch, sobald ich mit meinem Wagen zu euch rolle.«

Mehr unter gütsel.de …

»Yellow Corner«

Knorr's Blumenkorb zieht um – im Dezember eröffnet an der Feuerbornstraße 22 »Yellow Corner« und küsst das mehr als 100 Jahre alte Haus wach – mit Blumen, Dekorationsartikeln, handverlesenen Antiquitäten, authentischen Vintage-Artikeln, alten und antiken Lampen und Kristalleuchtern

Knorr's Blumenkorb zieht um. »Yellow Corner« eröffnet im Dezember und präsentiert mit einem bewährten Team Blumen, Dekorationsartikel, handverlesene Antiquitäten, authentische Vintage-Artikel aus halb Europa, alte und antike Lampen und Kristalleuchter. Das stadtbildprägende Haus, das seit mehr als 100 Jahre zum Stadtbild von Gütersloh gehört, und jahrzehntelang im Dornröschenschlaf geschlummert hat, wird nun wieder wachgeküsst.

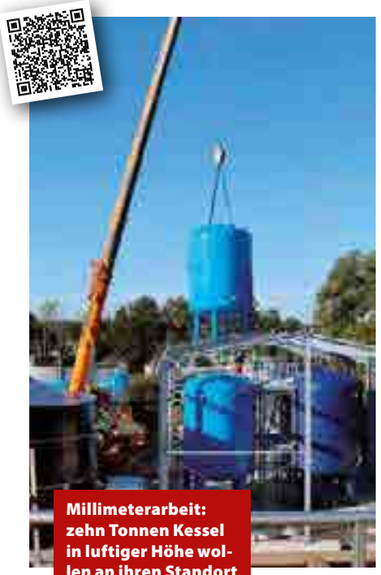
In einer urkundlichen Erwähnung von 1925 ist bereits die Rede von der Errichtung einer Werkstatt hinter dem Haus an der Feuerbornstraße. Diese Tradition wird nun mit der »Yellow Corner« fortgeführt. Mit viel Herzblut wird hier das Angebot von Knorr's Blumenkorb forgeführt und erweitert, sodass es ab Dezember viel zu entdecken gibt. Gütsel wird in der kommenden Ausgabe und online zeitnah über die Fortschritte berichten.

Yellow Corner, Feuerbornstraße 22, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 5 97 32, mehr unter gütsel.de ...

FOTOS: FRANZEL DREPPER, ARTVERTISE.DE, ARCHIV, JÖRG KNORR

Aktivkohle für Wasserqualität

Großprojekt vierte Reinigungsstufe im Klärwerk Putzhagen: Mit der Aufstellung der zwölf Kessel ist ein großer Bauabschnitt abgeschlossen – Inbetriebnahme im Frühjahr 2022 – 5,4 Millionen Euro investiert die Stadt in dieses Projekt, das 2016 einstimmig vom Rat beschlossen worden war



Millimeterarbeit: zehn Tonnen Kessel in luftiger Höhe wollen an ihren Standort

FOTO: GPR

Eine zehn Tonnen schwere, königsblaue Tonne fügt sich aus luftiger Höhe präzise in den für sie vorgesehenen Platz ein. Der letzte von zwölf riesigen Kesseln ist auf dem Areal im Klärwerk Putzhagen in Gütersloh gelandet – ein weiterer Schritt auf dem Weg zur vierten Reinigungsstufe. Mit dem Einbau der 4,15 Meter breiten und 7,50 Meter hohen Kessel nimmt das Millionenprojekt in der Hauptkläranlage Gestalt an. Gefüllt mit Aktivkohle werden sie ab Frühjahr 2022 für eine bestmögliche Wasserqualität sorgen, denn das ist die Aufgabe der vierten Reinigungsstufe: die Beseitigung von Mikroschadstoffen, zu denen Schmerzmittelbestandteile wie Diclofenac, Antibiotika, Röntgen-Kontrastmittelbestandteile aus den Kliniken und Arztpraxen, Chemie- und Industrierückstände gehören, mittels »Aktivkohlefiltration«.

5,4 Millionen Euro investiert die Stadt in dieses Projekt, das 2016 einstimmig vom Rat beschlossen worden war und als Gesamtmaßnahme über das sogenannte »ResA«-Programm vom Land gefördert wird. Das Geld ist gut angelegt, werden doch zurzeit rund 86 Prozent des in der Stadt anfallenden Schmutzwassers im Klärwerk Putzhagen gereinigt. Die übrigen 14 Prozent entfallen auf das Klärwerk »Obere Lutter«, das bereits eine vierte Reinigungsstufe errichtet hat.

Aktivkohlefilter

Aktivkohlefilter werden zur Entfernung von Staub, Schwermetallen und unerwünschten und giftigen Chemikalien und Medikamenten aus Gasen oder Flüssigkeiten genutzt. Es werden auch ungelöste mechanische Partikel abfiltriert. Aktivkohle besitzt eine sehr große innere Oberfläche, die gelöste Partikel adsorbiert. Der Kohlenstoff wirkt zusätzlich als Reduktionsmittel und kann Oxidationsmitteln wie Ozon und Chlor aus Abluft sowie Brauch- und Abwasser aufnehmen.

Mehr unter gütsel.de …

FABER-STRICK FÜR DIE MODISCH-SPORTLICHE FRAU. INDIVIDUELLE STYLISCHE OUTFITS IN KUSCHELWEICHEM STRICK, EINFACH ZUM WOHLFÜHLEN.

LE COMTE VERKÖRPERT EINEN MODERNEN UND TRENDIGEN LIFESTYLE. HIER KÖNNEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN LOOKS ENTDECKEN.

FABER WOMAN
KNITWEAR & MORE

FABER WOMAN
KNITWEAR & MORE

Moden Ute L.

HERZEBROCKER STRASSE 84, 33330 GÜTERSLOH, TELEFON (0 52 41) 2 21 61 72
MO–FR 9.30–13 UHR UND 14–18.30 UHR, SA 9.30–14 UHR

Le Comte · RAPHAELA by BRAX · LISA CAMPIONE · wega FASHION · RABE · FRAAS THE SCARF COMPANY · SOMMERMANN

Die Gütersloher »Digitalheldin« im Einsatz, oft gemeinsam mit Captain Obvious und Captain Insight, die zu den wichtigsten und erfolgreichsten Superhelden des Universums gehören

FOTO: PIXABAY

Digitalisierung im Silicon Death Valley

Die großen Themen der Zeit sind »Corona«, »Corona«, »Klimaschutz« und »Digitalisierung«. Auch »Digitalisierung« gehört dazu. Es wird viel über diese wichtigen Themen geredet.

Die Zeit hat viele Themen, eines davon ist die »Digitalisierung«. Freilich ist ein »Thema« per definitionem »Gegenstand einer wissenschaftlichen Untersuchung, einer künstlerischen Darstellung, eines Gesprächs oder Ähnliches«. Also etwas, über das man spricht. Noch lange nicht etwas, das man auch tut. So sagte Carl Gustav Jung: »Du bist was du tust, nicht was du sagst.« Sinngemäß steht das allerdings auch schon in der Bibel: »An ihren Taten sollt ihr sie erkennen«, Erstes Buch Johannes.

»Wordpress« – das »It-CMS«

Viele Websites basieren auf »Wordpress«, dem aktuell am weitesten verbreiteten CMS (»Content Management System«), das jeder haben will, weil es jeder haben will. »Wordpress« ist analog zu »It-Girls« ein »It-CMS«. »It-Girls« wie Paris Hilton sind bekannt, weil sie bekannt sind (Wendy Testaburger in »South Park«: »Ja, aber was macht sie?«). Es gibt Websites die auf einem dem Vernehmen nach »hochindividualisierten ›Wordpress‹« basieren – also so etwas wie Tiefkühlpizza mit Maggiwürze – und bei denen »Elementor« eingesetzt wird. »Elementor« ist ein »Drag and Drop Page Builder Plugin« für »Wordpress«, das die Bearbeitung der Inhalte und die Erstellung eigener Elemente im Frontend ermöglicht. Besonders empfehlenswert ist »Elementor« laut der Firma »Quantenfrosch Webservices« für Nutzer ohne Vorwissen. Der »Page Builder« ist als Gratis- und Pro-Version erhältlich.

Dinge, die man haben muss

Zur basalen Digitalkompetenz gehört beispielsweise der adäquate Umgang mit E-Mails. Dazu benötigt man Dinge wie »Glasfaser«, »5G« und »Blockchain« – keiner weiß genau, was das sein soll und was man damit will – manche glauben, das sei eine Datenbank. Jedenfalls investiert man seitens der EU Milliarden in diese »Schlüsseltechnologie« und viele sind begeistert. Und man braucht Quantencomputer – hier herrscht die Vorstellung vor, das sei so etwas wie ein superschneller PC.

Onlineticketing beim Bambikino

Das Bambikino bietet jetzt für ausgewählte Filme Onlinetickets an: »Weiterhin sind Tickets für alle Filme an der Abendkasse erhältlich. Sie können darauf vertrauen, dass Sie stets Tickets zu den regulären Preisen vor Ort kaufen können. Bedenken Sie, dass für Onlinetickets von unseren Dienstleistern eine Gebühr von 7,5 Prozent erhoben wird.«

Der große Facebook-Ausfall

»Ansonsten probieren Sie bitte einmal Folgendes, Herr Zuckerberg! Ziehen Sie den Stecker raus, warten Sie 60 Sekunden, und stecken ihn dann wieder hinein. Dann sollte das Ganze wieder laufen!« … in Wirklichkeit hat Gütsel Facebook für zwölf Stunden gesperrt. Wegen Verstoßes gegen die Gemeinschaftsstandards. Beim nächsten Mal droht eine längere Sperre.

DER »NACHTBÜRGERMEISTER« VON ROTTERDAM, JULES DEELDER, MIT »NEW COOL COLLECTIVE«

FOTO: MARCO RAAPHORST, FLICKR

WAS BEDEUTET EIGENTLICH DER BEGRIFF »NACHTBÜRGERMEISTER«?

Als »Nachtbürgermeister« wird eine Person bezeichnet, die sich auf kreative Weise um die Organisation des Nachtlebens und der (Klein-) Kulturszene einer Stadt kümmert. Der »Nachtbürgermeister« kann zum Beispiel zentrale Anlaufstelle und Ansprechperson für Gastronomen, Veranstalter, Kulturschaffende, Anwohner sowie Politik und Verwaltung sein und vermittelt auch zwischen den genannten Akteuren. Typischerweise ist der »Nachtbürgermeister« Angestellter seiner Stadt, entweder in Teil- oder in Vollzeit, oder auch ehrenamtlich. In den Niederlanden gibt es in vielen Städten »Nachtburgemeesters«, in Amsterdam seit 2003.

Seit 2018 hat Mannheim einen »Nachtbürgermeister« und bezeichnet sich selbst als erste deutsche Stadt mit solch einem Amt. Mainz hat seit 2020 einen »Nachtbürgermeister«, Heidelberg seit März 2021 ein »Nachtbürgermeister«-Tandem, Osnabrück seit April 2021 einen. Im Herbst 2020 liefen auch Besetzungsverfahren für »Nachtbürgermeister«-Stellen in Stuttgart und München. In einigen deutschen Städten sind aktuell (Stand April 2021) Stellen als »Nachtbeauftragte« ausgeschrieben, wobei sich die Tätigkeitsbeschreibungen nicht wesentlich von denen eines »Nachtbürgermeisters« unterscheiden. [Es heißt »Nachtbürgermeister«, nicht »Nachtbürgermeister«.] Zentrale Aufgabe eines »Nachtbürgermeisters« ist »Konfliktmanagement«. Im Streit zwischen Bewohnern und Gastwirten soll der »Nachtbürgermeister« beispielsweise die angespannte Lärmsituation befrieden helfen, zwischen Anwohnern, Gastronomen und Feiernden sowie der Stadtverwaltung vermitteln und Konflikte lösen. In der Nachbarstadt Bielefeld wollen die »Grünen« dem Vernehmen nach jemanden mit genau diesem Tätigkeitsprofil.

Sicherheitstag am 31. Oktober in der Tischlerei Mesken

»Wer sich nur etwa eine Stunde Zeit nimmt, um sich am Tag des Einbruchschutzes zu informieren, erhält viele praktische Tipps und wird für seine eigene Wohnsituation zuhause sensibilisiert«, empfiehlt Sven Mesken. Zudem stellen die Experten an dem Sonntag aktuelle Neuheiten vor.

Was Hauseigentümer tun können, um ungebetenen Besuch fernzuhalten, zeigt die Tischlerei Mesken in Zusammenarbeit mit der Polizei am »Tag des Einbruchschutzes« am 31. Oktober von 11 bis 17 Uhr. Wer sein Haus oder seine Wohnung einbruchsicherer machen will, steht oft vor der schwierigen Entscheidung, in welche Maßnahmen er überhaupt investieren sollte. Am »Tag des Einbruchschutzes« zeigen die Sicherheitsexperten der Tischlerei Mesken sowie die Präventionsberater der Polizei, was mechanisch an Fenstern und Türen gegen Einbrecher hilft.

Alle sieben Minuten geschieht laut Polizeistatistik ein Einbruch. Ungesicherte Fenster und Türen überwinden professionelle Einbrecher nur mit einem Schraubendreher in wenigen Sekunden. »Und den Täter interessiert jedes Haus und jede Wohnung«, mahnt die Polizei alle, wachsam zu sein.

Daher zeigen die Fachleute auf, welche Lösung einen optimalen Schutz bietet. Dazu hat das Netzwerk »ZuhauseSicher« sehr anschauliche Beratungsbücher entwickelt. Diese sind ein weiteres Werkzeug in der Beratung, um erfolgreich den Kreis Gütersloh und die Region sicherer zu machen.

Die erfolgreiche Einbruchschutzkampagne »Riegel vor, sicher ist sicherer« der Polizei zeigt den Messebesuchern am Tag des Einbruchschutzes, welche Abwehrstrategien und Maßnahmen die Polizei in der Praxis empfiehlt. Dadurch erhalten die Besucher einen bleibenden Eindruck und Orientierung, welche Verbesserungen sie zum Schutz der eigenen vier Wände vornehmen sollten. Denn Einbrecher rauben neben finanziellen Werten oft auch liebe Erinnerungsstücke. Insbesondere erschüttert so ein Einbruch unser Sicherheitsgefühl. »Einbruchsopfer sind nicht selten traumatisiert«, warnt die Polizei vor den Folgen.

Um Einbrüchen vorzubeugen, arbeiten die Kriminalisten und das Team der Firmeninhaber Hermann und Sven Mesken von der Tischlerei Mesken eng zusammen. Die Kombination aus Sicherheitstechnik und dem richtigen Verhalten bieten den besten Einbruchschutz.

An dem Sicherheitstag stellen die Sicherheitsexperten der Tischlerei Mesken auch entsprechende Förderprogramme für die Nachrüstung beziehungsweise den Einbau neuer Elemente vor. Diese gewähren einen reinen Zuschuss von bis zu 20 Prozent. Entsprechend gezielt können die Fenster- und Türenbauer aus Avenwedde auf die individuellen Wünsche der Ratsuchenden reagieren.

Gerne beantwortet Kriminalhauptkommissar Guido Baratella Fragen zum Einbruchschutz im modernen Zeitalter. Dabei erklärt der Fachmann Strategien, wie Eigentümer den »bösen Buben« begegnen können, die es auf Hab und Gut abgesehen haben und dabei in den meisten Fällen äußerst professionell und rabiat vorgehen. Grundsätzlich gilt, den Einbrechern ihr Handwerk so schwer wie möglich zu machen. (Und vorrangig in der Reihenfolge der Maßnahmen ist immer die mechanische Absicherung. Darauf aufbauend können Hauseigentümer auch elektronisch aufrüsten.

»Wer sich nur etwa eine Stunde Zeit nimmt, um sich am ›Tag des Einbruchschutzes‹ zu informieren, erhält viele praktische Tipps und wird für seine eigene Wohnsituation zuhause sensibilisiert«, empfiehlt Sven Mesken. Zudem stellen die Experten an dem Sonntag aktuelle Neuheiten vor und klären gerne über sinnvolle Nachrüstungen auf.

Für den Tag gilt in den Ausstellungsräumen der Tischlerei Mesken die 3G-Regel. »Wir freuen uns auf Ihren Besuch.«

Weitere Informationen online unter www.einbruchschutz-mesken.de

FOTO: TISCHLEREI MESKEN

GütersiohMarketing

Stellenausschreibung für den Bereich ServiceCenter und Ticketing

Mitarbeiter*in (m/w/d) in Teilzeit (20 Wochenstunden) gesucht

Zum 1. Januar 2022 suchen wir eine*n Mitarbeiter*in als Teilzeitkraft im Bereich »ServiceCenter« und »Ticketing«.

Wir, die Gütersloh Marketing GmbH, agieren als das Stadtmarketing von Gütersloh und sorgen für die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten. Dabei wollen wir Besucher*innen wie auch den Bürger*innen Güterslohs die Vielfalt unserer Stadt näherbringen und innerstädtische Erlebnisräume schaffen. Unser Sitz ist zentral in der Gütersloher Innenstadt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und/oder Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise) unter Angabe des nächstmöglichen Eintrittstermins und Gehaltsvorstellung senden Sie bitte per E-Mail an jan-erik.weinekoetter@guetersloh-marketing.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Informationen per QR-Code oder online unter www.guetersloh-marketing.de

Robust und einzigartig im Design – die neuen Keramikoberflächen »KOMPO Kera«

Bei der Gestaltung von Hauseingängen ist der puristische Charakter von Oberflächen zunehmend gefragt. »KOMPO Kera« erzeugt beim Betrachten ein ganz reales Gefühl für die Materialität und Robustheit. »KOMPO Kera« wird bei Temperaturen von mehr als 1.200 Grad hergestellt. Durch diese speziell entwickelte Fertigungstechnologie ist es möglich, eine dünne Designoberfläche mit großer Gleichmäßigkeit innerhalb der Farb- und Oberflächenstruktur herzustellen.

»KOMPO Kera« ist mineralisch – besteht aus Ton, Granit, Silikat, Mineralen (Feldspat) und Keramikpigmenten. Durch die Oberflächen-veredelung entsteht eine glasartige, geschlossene Oberflächenschicht, die eine abriebfeste und absolut kratzunempfindliche Porzellanoberfläche entstehen lässt.

Der Clou ist die Designfuge. Sie sorgt dafür, dass die Tür geradezu wie gekachelt scheint und verleiht ihr so eine ausdrucksstarke Eleganz. Ideal abgestimmte Beschläge in Kombination mit matten Aluminium-Oberflächen lassen Design wie aus einem Guss entstehen. Die charakteristische »KOMPO Kera«-Oberflächenhaptik unterstreicht den modernen Einfluss dieser Modelle.

Die angebotenen zwölf Farbtöne bieten ein breiteres, kreatives Spektrum an Farbtönen im Keramiklook. Ganz neu im Programm sind die Oberflächen »Iron Rost« und »Iron Anthrazit«. »KOMPO Kera« – kratzfest, robust, hitzeresistent, korrosionsbeständig und mit feiner Haptik – der Trend 2021.

Interessenten wenden sich bitte an das »KOMPOtherm Messezentrum« ...

FOTO: »KOMPOTHERM«-METALLBAUTECHNIK, HARTWIG & FÜHRER GMBH & CO. KG

Der FC Gütersloh hat Aleksandar Kandic (zuletzt Arminia Bielefeld U19) für drei Jahre unter Vertrag genommen

FOTO: FC GÜTERSLOH

Arminia-Talent beim FC Gütersloh

Für Trainer Julian Hesse ist Aleksandar Kandic ein »super Tansfer und eine Investition für die Zukunft«. Eigentlich war die Kaderplanung abgeschlossen, aber dann hat der 18-Jährige im Training absolut überzeugt: »Aleksandar ist technisch sehr stark, beidfüßig, und hat einen sehr guten ersten Kontakt«.

Der FC Gütersloh ist noch einmal auf dem Spielermarkt aktiv geworden. Der FCG hat den defensiven Mittelfeldspieler Aleksandar Kandic als 26. Spieler unter Vertrag genommen. Der 18-Jährige spielte in der vergangenen Saison für die U19 von Arminia Bielefeld, war aber zuletzt ohne Verein. Der Neuzugang ist deshalb sofort spielberechtigt und unterschrieb einen Vertrag bis zum 30. Juni 2024. Sein Vater Ivan Kandic spielte auch schon für den FC Gütersloh.

Für Trainer Julian Hesse ist Aleksandar Kandic ein »super Tansfer und eine Investition für die Zukunft«. Eigentlich war die Kaderplanung abgeschlossen, aber dann hat der 18-Jährige im Training absolut überzeugt. »Wir werden noch viel Freude an ihm haben. Aleksandar ist technisch sehr stark, beidfüßig, und hat einen sehr guten ersten Kontakt. Manchmal ist nicht zu glauben, dass er gerade erst 18 geworden ist. Er ist eine absolute Arbeiternatur im Training, wirkt bescheiden und bringt alles mit, um sich zu einem richtig guten Fußballer zu entwickeln«, lobt der FCG-Trainer.

Stadionmagazin mit 52 Seiten

Das Stadionmagazin des FC Gütersloh umfasst Ende September zum ersten Mal 52 Seiten. Durch neue Sponsoren und Anzeigen hat sich der Umfang des Heftes, das mit einer Auflage von 500 Stück erscheint, nochmal erhöht. Die »Plusagentur« in Gütersloh hat das neue FCG-Stadionmagazin produziert und das Layout gestaltet. Die Druckerei »Zum Stickling« in Avenwdedde hat es gedruckt. Erhältlich ist das Heft in den Filialen der Bäckerei Glasenapp, vor den Spielen im Heidewald, im Sportzentrum Süd und an weiteren Stellen in Gütersloh.

Für den FC Gütersloh ist jedes Mitglied ein wichtiger Teil der »Familie«

Wer zu den vielen FCG-Fans gehört, deren Herz Spieltag für Spieltag für grünweiß-blau schlägt, bietet den Fußballern der Ersten Mannschaft nicht nur emotionale Unterstützung, sondern fördert mit seinem Beitrag den gesamten Verein: »Werden Sie ein fester Bestandteil der FC-Gütersloh-Familie und zeigen Sie Ihre Verbundenheit zum Verein.«

Mehr unter gütsel.de

Anzeige

Dr.-Oetker-Welt wieder geöffnet

Die beliebte Markenausstellung rund um das Bielefelder Familienunternehmen ist seit September unter Einhaltung aller Hygiene- und Abstandsregeln wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Interessierte erkunden die »Dr.-Oetker-Welt« dabei auf eigene Faust, ohne einen Guide. Besucher können die spannenden Themenbereiche der Ausstellung in ihrem eigenen Tempo bestaunen. Rundgänge können montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 18 Uhr unternommen werden. Der letzte Einlass erfolgt unter der Woche um 17 Uhr und am Samstag um 16 Uhr. Nach vorheriger Anmeldung auf der Website ist auch ein Besuch unter Corona-Bedingungen ein einmaliges Erlebnis für Groß und Klein.

Mehr unter gütsel.de ...

FOTO: FOTOS: DR. AUGUST OETKER NAHRUNGSMITTEL KG

Heiko Franke: Warum wird der Datenschutz eigentlich nicht im Unterricht an den Schulen gelehrt?

Während sich schon ganz junge Schülerinnen und Schüler per Smartphone auf Server auf der ganzen Welt wie selbstverständlich bewegen. Plattformen wie Facebook, Instagram, Whatsapp, Twitch, Tiktok und Onlinespiele und andere Angebote die Aufmerksamkeit der Jugend auf sich ziehen, überlässt man das Thema »Medienkompetenz« den Eltern. Und natürlich gibt es auch viele gut vorgebildete Eltern, aber dennoch fehlt diese Kompetenz und auch das Wissen über die Rechte und Pflichten des Datenschutzes einem Großteil der Eltern.

Den Datenschutz gibt es schon seit mehr als 20 Jahren. Nach seiner Verschärfung im Mai 2018 als EU-DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) sollte er nun auch bei Behörden, Unternehmen, Schulen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angekommen sein. Dort finden Schulungen statt und Mitarbeiter erhalten ein Grundwissen über Inhalt, Risiken, Rechte und Pflichten.

Spätestens seit Corona und dem digitalen Unterricht mittels »Zoom«-Konferenzen sollte jedem aufgefallen sein, dass damit auch der Datenschutz in der Schule eine bedeutende Rolle spielt. Während man diesen aber den Schulen überlässt, werden Schülerinnen und Schüler wenig bis gar nicht über den Datenschutz an sich aufgeklärt. Und das, obwohl doch gerade Minderjährige besonders vom Datenschutz geschützt werden sollen. Gerade im Kontakt untereinander passieren Verstöße en masse. Sei es das Verbreiten von Bildern und Videos, den Veröffentlichungen von Krankheiten, sexuellen Orientierungen oder Migrationshintergründen und dem sich darüber lustigmachen. Dieses alles geschieht nicht in einem rechtsfreien Raum. Auch hier greifen die gleichen Gesetzmäßigkeiten wie bei Mitarbeitern in Unternehmen. Mit dem kleinen Unterschied, dass viele Jugendliche noch nicht strafmündig sind.

Gerade deshalb ist es wichtig, schon Kindern die Grundlagen des Datenschutzes kindgerecht zu vermitteln. Kinder und Jugendliche sollten wissen, wenn Sie etwas über eine andere Person verbreiten, dass diese nicht richtig ist und Folgen haben kann. Kinder und Jugendliche sollten, nein müssen wissen wann Grenzen überschritten und Ihre oder auch die Rechte anderer Verletzt werden. Das gleiche gilt für Lehrerinnen und Lehrer. Auch hier ist das Wissen noch stark ausbaufähig. Datenschutz spielt sich nicht nur im Internet ab, sondern im ganzen realen Leben. Lehrkräfte müssen die Grundlagen des Datenschutzes kennen. Sie müssen Schülerinnen und Schülern vermitteln können, wo und wann dieses zum Tragen kommen. Denn ansonsten haben wir immer mehr Menschen, die mit Ihren »Jugendsünden« aus den sozialen Netzen im Arbeitsleben konfrontiert werden. Soweit darf es nicht kommen. »Für Fragen zum Thema Datenschutz und IT-Sicherheit stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung«, so Heiko Franke, Geschäftsführer von FHD.

Laut Datenschutz dürfen Daten nur an die Personen weitergegeben werden, die zum Empfang hierzu berechtigt sind. Dritte dürfen nicht an entsprechende Inhalte gelangen. Um genau so etwas zu vermeiden haben wir unser Produkt FHD-Mail-Sicherheit eingeführt. Es hilft den Mailbenutzern dabei, E-Mails mit Empfängern verschlüsselt auszutauschen. Sichern Sie auch Ihre Kommunikation datenschutzkonform ab und sprechen Sie mit uns. Schon ab 3,50 Euro monatlich zuzüglich Mehrwertsteuer.

Fr@nke & Partner
FHD GmbH & Co. KG

Wagenfeldstraße 2
33332 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 47 01 30
E-Mail info@fhd.de
www.fhd.de

30 Jahre Elektro Hermjohannknecht

30 Jahre – Begeisterung
30 Jahre – Visionen
30 Jahre – Mit guten Ideen zum Ziel
30 Jahre – treue Kunden
30 Jahre – tolle Mitarbeiter
30 Jahre – Spaß!

Elektroinstallation
E-Mobilität
Glasfasertechnik
Funkbus
Lichttechnik/-planung
Haus- und Türkommunikation
Telekommunikation, ISDN
Antennen- und Satellitentechnik
E-Check
Netzwerk- und Datentechnik
Industrielle Steuertechnik
Elektroheizung/Warmwassergeräte
Photovoltaik
Alarm- und Sicherheitstechnik
Jalousiesteuerung
Stromverteilungsanlagen/Verteilerbau
Hausgeräte/Hausinstallation

ELEKTRO Hermjohannknecht
MIT GUTEN IDEEN ZUM ZIEL

Elektro Hermjohannknecht
Sundernstraße 189, 33335 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 70 18 30
www.hermjohannknecht.de

»CATWEAZLE« IM OKTOBER IM BAMBIKINO MIT OTTO WAALKES

DAS BAMBIKINO OKTOBERPROGRAMM AUSZÜGE

»Die Vorstadtkrokodile«, Samstag, 16. Oktober 2021, 15.30 Uhr, »Kirchen und Kino«: »Yalda«, Samstag, 16. Oktober 2021, 17.30 Uhr

»Die Vorstadtkrokodile«, Sonntag, 17. Oktober 2021, 15.30 Uhr

»Drachenreiter, Mittwoch, 20. Oktober 2021, 16 Uhr, »James Bond: No Time To Die«, englische Originalfassung, Mittwoch, 20. Oktober 2021, 20 Uhr

Französisches Kino: »Les Parfums«, »Parfüm des Lebens«, Donnerstag, 21. Oktober 2021, 20 Uhr

»Catweazle«, Samstag, 23. Oktober 2021, 15.30 Uhr

»Der Räuber Hotzenplotz«, Samstag, 30. Oktober 2021, 15.30 Uhr

TICKETVERLOSUNG

Gütsel und das Bambikino verlosen drei mal zwei Tickets für eine beliebige Vorstellung, die Tickets liegen dann an der Kasse bereit, zur Teilnahme reicht eine E-Mail an tickets@guetsel.de mit dem Betreff »Tickets fürs Bambikino« und dem Namen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Viel Spaß und Glück beim Mitmachen.

bambi + Löwenherz

Das vollständige Programm und noch viel mehr Filme gibt's immer online unter gütsel.de …

FOTO: TOBIS FILM

Volkshochschule Gütersloh Ethik der individuellen Lebensführung nach Aristoteles

»Aristoteles hat am Ende der Geschichte der griechischen Polis ihr Prinzip, die Freiheit ihres Subjekts, des Polis-Bürgers, zum Begriff erhoben«, so Günther Bien. Textauszüge aus der Nikomachischen Ethik sollen Ankerfunktion haben, einen Aufenthaltsort geben, von dem aus Gedankenreisen unternommen werden und zu dem man immer wieder zurückkehrt. Die praktische Philosophie des Aristoteles hat ihr Ziel nicht im Erkennen, sondern im Handeln, näherhin nicht im Gedankenleben der Experten, sondern den Forderungen des Alltags, vor denen wir uns verantworten wollen.

Die »Nikomachische Ethik« gipfelt im Hymnus des »bios theoretikos« – eines Lebens, das uns in den Forderungen des Alltags allererst zu uns selbst kommen lässt: mit Beruf, mit Freunden, mit Eigentum, mit Genuss der schönen und Fliehen der hässlichen Dinge. Ziel ist ein Leben, das schön und gut ist. Sie ist außerdem keine Sozialethik. Es geht um Leitfäden, Ratschläge, Empfehlungen der individuellen Lebensführung.

Aristoteles

Aristoteles, geboren 384 vor unserer Zeitrechnung in Stageira, gestorben 322 vor unserer Zeitrechnung in Chalkis auf Euböa, war ein griechischer Universalgelehrter. Er gehört zu den bekanntesten und einflussreichsten Philosophen und Naturforschern der Geschichte. Sein Lehrer war Platon, doch hat Aristoteles zahlreiche Disziplinen entweder selbst begründet oder maßgeblich beeinflusst, darunter Wissenschaftstheorie, Naturphilosophie, Logik, Biologie, Physik, Ethik, Staatstheorie und Dichtungstheorie. Aus seinem Gedankengut entwickelte sich der Aristotelismus.

Aristoteles, geboren 384 vor unserer Zeitrechnung in Stageira, gestorben 322 vor unserer Zeitrechnung in Chalkis auf Euböa, war ein griechischer Universalgelehrter und bis heute wirksamer Philosoph

»Nikomachische Ethik«

Die »Nikomachische Ethik« ist die bedeutendste der drei unter dem Namen des Aristoteles überlieferten ethischen Schriften. Da sie mit der »Eudemischen Ethik« einige Bücher teilt, ist sie möglicherweise nicht von Aristoteles selbst in der erhaltenen Form zusammengestellt worden. Weshalb die Schrift diesen Titel trägt, ist unklar. Vielleicht bezieht er sich auf seinen Sohn oder seinen eigenen Vater, die beide Nikomachos hießen. Die erste Antwort des Aristoteles auf die Frage nach dem Wesen des höchsten Gutes ist, dass die Glückseligkeit das höchste Gut ist. Sie ist ein seelisches Glück. Das folgt laut Aristoteles daraus, dass die Glückseligkeit für sich selbst steht – sie ist nicht, wie andere Güter, lediglich Mittel zum Zweck.

Donnerstag, 28. Oktober, 4. November, 11. November, 18. November, 25. November und 2. Dezember 2021, jeweils 18 bis 19.30 Uhr, Volkshochschule Gütersloh, Hohenzollernstraße 43, Raum Eins, Jürgen H. Wolf, www.vhs-gt.de

FOTO: PIXABAY

Stadtbus Gütersloh führt bargeldloses Bezahlen ein – mit Unterstützung der Sparkasse

Stimmt, da war doch was? Genau: Von freitags, 12 Uhr, bis samstags, 20 Uhr, zahlt man auf allen Stadtbus-Linien pro Person nur einen Euro. Das klingt nicht nur gut, sondern ist es auch: »Du bist jünger als 14 Jahre? Dann fährst Du mit uns unentgeltlich. Wir freuen uns auf Dich!«

»Shuttle – holt Dich ab!«

Spät geworden? Bus weg – oder zu weit weg? Spontanes Date? Oder wichtige Besprechung? Dann lässt man sich einfach abholen. Der Shuttle der Stadtwerke Gütersloh bringt einen dort hin, wohin man will. Auch bis ans Ende der Stadt – flexibel, lässig, bequem. Und einfach. Man braucht dafür nur die Shuttle-App.

Auch samstags im gesamten Stadtgebiet: Seit dem 8. August 2021 fährt der Shuttle unter der Woche ab 19 Uhr und das ganze Wochenende lang im gesamten Stadtgebiet Gütersloh. Im Kerngebiet fährt der Shuttle auch werktags den ganzen Tag lang. Das Kerngebiet umfasst nun nicht nur Isselhorst, Avenwedde und Friedrichsdorf, sondern auch Spexard und Teilen von Hollen und Niehorst. Außerdem in Randgebieten wie dem »Toten Viertel«.

Stadtbus Gütersloh führt bargeldloses Bezahlen ein

Stadtbus zu fahren wird in Gütersloh jetzt noch einfacher: Ab sofort können Fahrgäste in den Bussen der Stadtbus Gütersloh GmbH ihre Tickets nicht nur mit Bargeld, sondern auch mit ihrer Bankkarte oder ihrer Kreditkarte bezahlen. Die Sparkasse Gütersloh-Rietberg unterstützte die Stadtwerke bei der Systemintegration.

Mehr unter gütsel.de …

Marc Lehmann, Leiter des Stadtbus-Servicezentrums, und Dietmar Hubrich, Leiter »Informationselektronik«

FOTO: STADTWERKE GÜTERSLOH

Der KFZ-Meisterbetrieb für Ihr Auto!

KFZ-Unfallschäden zum Festpreis
KFZ-Reparaturen aller Art
Klimaanlagen-Service
Inspektionen / TÜV / AU
Bosch-Motordiagnose
Autogas-Umrüstungen
Lack- und Dellendoktor

Alles rund ums Auto
ALTUNTAS®

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon 29099 • www.autoaltuntas.de

DER FC GÜTERSLOH TUT ETWAS FÜR GÜTERSLOH FUSBALL IN GÜTSEL

FCG-VEREINSHEIM MIT EIGENER WEBSITE JETZT ONLINE

Website fürs Vereinsheim

Das FCG-Vereinsheim im Heidewald hat einen eigenen professionellen Auftritt im Internet bekommen. Die Agentur »Venne Media« aus Beelen hat die Website produziert. Darauf wird das FCG-Vereinsheim mit vielen Fotos und Informationen vorgestellt. Zielgruppe sind vor allem interessierte Vereine, Institutionen und Unternehmen, die das Vereinsheim im Heidewald auch online buchen können. Mehr unter www.hagedorns-im-heidewald.de …

Das Stadionmagazin

Der FC Gütersloh hat zum ersten Oberliga-Heimspiel der neuen Saison tausend Stadionhefte drucken lassen. Die Auflage ist doppelt so hoch wie sonst. Es ist auch ein Dankeschön an die Sponsoren, die dem FCG auch in der Corona-Pandemie die Treue halten. Die »Plusagentur« (nicht wie teils fälschlicherweise geschrieben »Pluspunkt-Agentur«) hat das neue FCG-Stadionmagazin produziert, die Druckerei »Zum Stickling« in Avenwedde hat es gedruckt. Erhältlich ist das Heft in den Filialen der Bäckerei Glasenapp, vor dem Spiel gegen den TuS Haltern im Heidewald, im Sportzentrum Süd und an vielen weiteren Stellen in Gütersloh. Die Online-Ausgabe des Stadionmagazins ist auch unter fcguetersloh.de verfügbar.

Die FCG-Website

Auf der Website des FC Gütersloh gibt es immer tagesaktuelle News und Berichte über den Fußball in Gütersloh und die Aktivitäten des FCG. Das Essener Startup-Unternehmen »Staige TV« (bekannt auch als »Soccerwatch.tv«) überträgt jetzt die Oberliga-Heimspiele des FC Gütersloh.

Mehr unter gütsel.de …

LOGO: FC GÜTERSLOH

DIE Ü30-HERREN DES GTC STEIGEN IN DIE WESTFALENLIGA UND GEWANNEN ALLE SPIELE

ROT-WEISSE Ü30-TENNISHERREN SICHERN SICH DEN AUFSTIEG

An der Fröbelstraße wird im kommenden Jahr wieder Westfalenliga-Tennis gespielt. Nach dem Klassenerhalt der Ersten Herrenmannschaft des Gütersloher Tennisclubs Rot-Weiß in der Verbandsliga konnten die »Erste Herren30« in die nächsthöhere Westfalenliga aufsteigen. Alle sieben Begegnungen konnten die Rot-Weißen für sich entscheiden: DJK SF Dülmen Eins (Acht zu Eins), Herdecker TV Eins (Sieben zu Zwei), SV Westfalia Gemen Eins (Neun zu Null), TV Altlünen Eins (Acht zu Eins), TC Bochum-Süd Eins (Sieben zu Zwei), TC BW Castrop 06 Eins (Fünf zu Vier) und am vergangenen Wochenende TC Kaunitz Eins (Sieben zu Zwei).

»Wir werden die Wintersaison für den weiteren konditionellen Aufbau der Mannschaft nutzen, und im kommenden Jahr hart in der Westfalenliga angreifen«, beschreibt Mannschafts-Coach Bernd Eggers die Ziele des Gütersloher Tennisclubs Rot-Weiß für die kommenden Monate.

Die Anlage des Gütersloher Tennisclubs Rot-Weiß liegt im Norden von Gütersloh am Schlangenbach, und verfügt über neun Ascheplätze, direkt daneben befindet sich eine Drei-Feld-Tennishalle. Das Clubhaus mit Geschäftsstelle, Kaminzimmer und Jugendraum wurde zu Saisonbeginn 2006 komplett renoviert und ist bewirtschaftet. Die Mitgliederzahl des Gütersloher Traditionsvereins liegt aktuell bei 554 Mitgliedern.

Foto: Pascal Petermann, Bernd Eggers, Dinko Panzic, Dominik Heitmar, Sören Gnida, Fabian Mangel, Alexander von Stürmer, Pascal Heitmar, Tim Buschmann (mit Kappe unten), es fehlen die Aushilfsspieler Julien Wright und Stefan Kretschmer

www.gtc-rot-weiss.de

FOTO: GTC ROT-WEISS

Verabschiedete sich nach 22 Jahren aus dem Vorstand der Gütersloher Pfadfinder: Jörg Rehage

Pfadfinder – Amtszeit endet

Über eine Frauenquote brauchen sich die Spexarder Pfadfinder keine Gedanken zu machen. Ihr Vorstand besteht aktuell aus drei Frauen. Julia Brüggershemke, Hannah Baum und Dominique Klein bilden das neue Vorstandstrio. Sie wurden bei der Stammesversammlung von Vertretungen aller Altersstufen sowie Eltern der Mitglieder gewählt. Damit geht gleichzeitig eine Ära zuende. Ausgeschieden ist nämlich das Gesicht, das die Pfadfinder in Spexard wie kein anderes geprägt hat. Mehr unter gütsel.de …

Brachten bereits das Publikum zum Lachen: Helga Stöhr, Simone Stüker, Petra Stelter und Alexander Nolting vom Theaterkreis des Heimatvereins

Heimatverein Spexard

Heimatabend im Bauernhaus

Der Spexarder Heimatverein lädt am 11., 13. und 14. November 2021 zu seinem 30. »Bunten Heimatabend« ein. Die Veranstaltung findet nach einem Jahr Pause nun wieder auf der Deele des Spexarder Bauernhauses statt. Eine abwechslungsreiche Mischung aus Musik und Theater erfreut sicherlich wieder das Publikum. Diesmal dabei sind die Messdiener von der Bruder-Konrad-Kirche zusammen mit den Spexarder Jungschützen und der Theaterkreis des Heimatvereins, der schon für den Schwank »Der Vaterschaftstest« von Marc Kuentz probt. Die Veranstaltungen am Donnerstag, 11. November, und am Samstag, 13. November, beginnen um 19 Uhr. Am Sonntag, 14. November, öffnet sich der Vorhang bereits um 18 Uhr. Einlass in das Spexarder Bauernhaus ist jeweils eine Stunde früher. Der Saal ist mit Reihenbestuhlung ausgestattet. Für alle Teilnehmer gilt aufgrund der Corona-Pandemie eine zum Zeitpunkt der Veranstaltungen gültige Nachweis-Pflicht von mindestens 3G (geimpft, genesen oder getestet). Eintrittskarten für den Heimatabend gibt es zum Preis von acht Euro beim Spexarder Bauernhaus, Lukasstraße, Kinder bis zwölf Jahren haben freien Eintritt, benötigen aber eine Eintrittskarte! Mehr unter gütsel.de …

Lokale Digitalhelden »Digital Heroes« in Gütersloh »Best Practice Check«

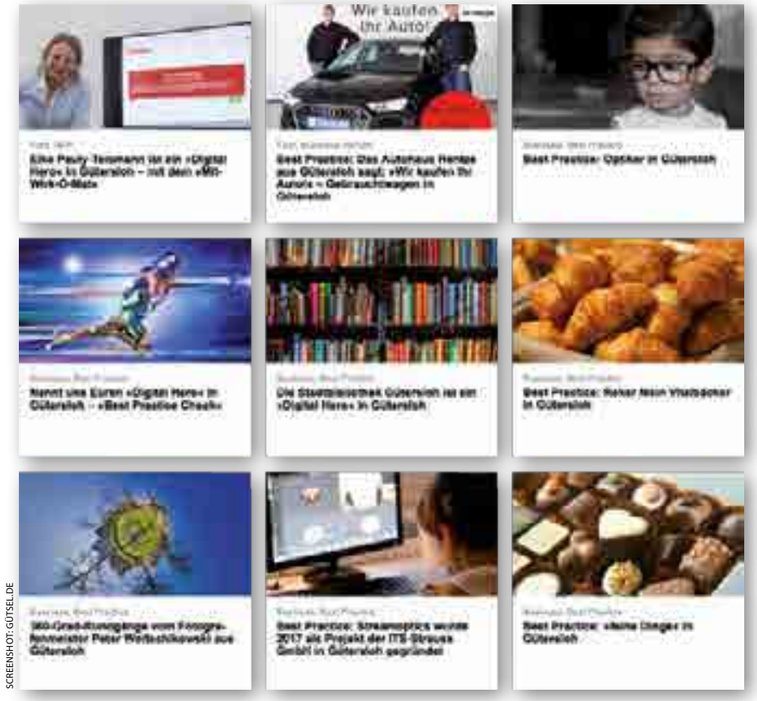
Die großen Themen der Zeit sind Klimawandel, Coronapandemie und Digitalisierung. Daran kommt man nicht vorbei. Deshalb bietet Gütsel nun auch ein Digitalcoaching für Gütersloh an. Deshalb sind alle Gütersloher Bürger, Einzelhändler und Dienstleister aufgerufen, Vorschläge zu machen, die dann in diesem Artikel beziehungsweise unter dieser Rubrik gesammelt und präsentiert werden, um zu zeigen, was manche Gütersloher Unternehmer digital schon machen. Eben »Best Practice«. Einfach eine E-Mail an info@guetsel.de schicken. Gerne auch mit Foto. Oder über »Gütsel Interaktiv« einen »Digital Hero« vorschlagen. Es geht dabei nicht nur um einen Onlineshop, die Digital Heroes können sich auch durch andere digitale Präsenzen hervorheben, beispielsweise ist ein »Digital Hero« in den Social Media präsent, schreibt Newsletter an seine Kunden, hat eine besonders gelungene Website oder bietet andere digitale Services und betreibt digitales Marketing. Oder alles in Kombination.

Best Practice in Gütersloh

Einige Unternehmen arbeiten mit Affiliate-Shops ihrer Verbände, so beispielsweise Electro Zimmer, Bücker oder Foto Schorcht. Auch bei Jacques' Weindepot, Vom Fass, der Mayerschen Gütersloh oder dem Schuhhaus Potthoff und vielen anderen kann man online bestellen und die Waren teilweise abholen oder bequem nach Hause liefern lassen. Die »Großen« wie beispielsweise der Media-Markt oder Rewe haben natürlich hochprofessionelle Internetauftritte.

Aber auch viele inhabergeführte Unternehmen sind schon digital präsent. So werden einzelne Kanäle besetzt, das eine oder andere wird gemacht. Es gibt noch viel Potenzial, aber es wird schon etwas getan. Manche betreiben eigene Onlineshops, andere immerhin eine Website, es wird ein wenig was in den Social Media gemacht oder es gibt Newsletter, Kontaktmöglichkeiten per Whatsapp. Viele Gastronomen sind bei Lieferando präsent, beklagen aber, dass dieser Anbieter große Provisionen verlangt. Der wahre Grund dürfte womöglich im Themenbereich der fiskalischen Neutralität zu finden sein. Es stehen aktuell 25 »Digital Heroes« von vielen Vorschlägen online, natürlich hat es nicht jeder auf die Website geschafft.

www.guetsel.de/content-subcolumn/business/best-practice.html



SCREENSHOT: GÜTSEL.DE

IMMOBILIEN SIND AUCH IN GÜTERSLOH EIN GROSSES THEMA

ONLINESERVICE SERIÖSE IMMOBILIEN-MAKLER IN GÜTERSLOH

Immobilien sind gerade in diesen Zeiten handfeste Wertanlage und Investitionsobjekt. Auf dem Markt tummeln sich mittlerweile zahlreiche mehr oder weniger seriöse Anbieter. Gütsel hat eine Liste der seriösen Makler vor Ort (und darüber hinaus) zusammengestellt – mehr dazu gibt es online unter gütsel.de. Hier eine Liste der bei Google zu findenden Immobilienmakler und Immobilienfirmen, die aus Gütersloh kommen oder in Gütersloh tätig sind.

- **AG Immobilien GmbH**
- **Ambiente Immobilien**
- **Dr. Aßmann Vermietungs- und Verwaltungs-GmbH**
- **Century 21 Milleg Immobilien**
- **Diekmannshenke Immo-Projekt GmbH**
- **EV Ostwestfalen GmbH, Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH**
- **Filla + Göth GbR**
- **G & W Immobilien GmbH**
- **GENO Immobilien GmbH**
- **Gök Immobillien**
- **Haus & Grund Gütersloh**
- **Gemeinnütziger Bauverein Gütersloh eG**
- **Kaup Immobilien GbR**
- **LBS-Kunden-Center Gütersloh**
- **LH Miet- und Hausverwaltungs GmbH**
- **Oesterhelweg Immobilien GmbH**
- **Raabe und Partner OHG**
- **Sparkassen-Immobilien**
- **Von Poll Immobilien GmbH, Gütersloh**
- **Wolters Immobilien**

FOTO: PIXABAY

SERPIL NEUHAUS PRÄSENTIERT EINE RETROSPEKTIVE

SERPIL NEUHAUS »GRENZENLOS« – EINE RETROSPEKTIVE

Der Titel »Grenzenlos« steht symbolisch für die Arbeiten von Serpil Neuhaus. Über das jahrelange Studium von realistischen Stillleben gelangte sie zu Themen, die von der Wahrnehmung ihrer Umwelt geprägt sind. Dabei gewannen zunehmend gesellschaftliche Themen die Oberhand.

Serpil Neuhaus, die in der Türkei geboren ist, hat somalische und bosnische Wurzeln und ist mit der Problematik und Faszination unterschiedlicher Kulturen vertraut, die sie in ihren Werken zum Ausdruck bringt. Aber auch projektgebundene Themen haben sie veranlasst, neue künstlerische Perspektiven einzunehmen. Aus ihrer realistischen, naturalistischen Malweise entwickelte sie Techniken, die reduziert bis auch abstrakt wurden. Ihre Bilder sind geplant und immer liegt ihnen eine Zeichnung zugrunde. Ihre Arbeit mit Öl und Eitempera lässt kein Tempo zu. Schicht um Schicht wird aufgetragen, jede trocknet langsam, bevor die nächste aufgelegt wird. Daraus entsteht die vielschichtig erscheinende eigene Farbigkeit.

Seit 2011 erweitert Serpil Neuhaus ihre Palette um bildhauerische Elemente in Stein und Holz. So erneuern sich immer wieder Ideen und Kreativität, künstlerische Ausdrucksweise ist bei Serpil Neuhaus immer im Fluss.

Die Serpil-Neuhaus-Galerie ist ein freier, nichtkommerzieller Kunstraum mitten in Gütersloh: »Wir wollen hier verbinden: Professionelle, Studenten, Amateure, Kunstliebhaber, Kulturen.«

17. September bis 16. Dezember 2021, Galerie im Forum der Stadthalle Gütersloh, montags bis freitags 8 bis 12 Uhr sowie zu Veranstaltungen in der Stadthalle

www.serpil-neuhaus-galerie.de

FOTO: »KULTUR RÄUME« GÜTERSLOH

ABBILDUNG: DATING TRULLA

Die Gütersloher Dating-Trulla beschreibt ihre Gedanken zum Online-Dating: »Boah bin ich toll!«

Absagen im Online-Dating sind ja so eine Sache. Man möchte höflich sein, man möchte den Anderen nicht verletzen, aber man möchte Kontakte eben auch irgendwann, wenn es nicht passt, einfach beenden. Das ist schwieriger als man meinen möchte. Die Herren beenden Kontakte meist per Nicht-Melden, klare Sache an sich. Keine E-Mail, kein Interesse. Bei mir funktioniert das eher nicht, es ist meine Art, doch lieber dem anderen das Wort zu gönnen und mich wenigstens anständig für die Aufmerksamkeit zu bedanken. Schließlich ist Mailen ja auch Mühe und da hat jemand Zeit investiert und oft war die Unterhaltung ja auch sehr nett …

Also bedanke ich mich höflich, wünsche alles Gute, denke, das ist geklärt. Schief gewickelt: oft geht es erst richtig los und ans Eingemachte. Mein Profil wird nochmals gründlich unter die Lupe genommen und ich bekomme elend lange Rückmeldungen, warum ich natürlich ein schlechter Mensch sei und was da alles also ganz klar von seiner Seite ohnehin nicht gepasst habe – ich sei den Herren nur zuvorgekommen. Personen wie ich verdürben das ganze Dating. Ich würde nie jemanden finden, weil ich sowas von beziehungsunfähig und sozial gestört sei und überhaupt, dass man sich mit mir abgegeben hatte, also, reine Notlösung und Zeitüberbrückung.

Da gibt es nun die schöne Einrichtung, dass man Kontakte sperren kann, das ist schnell gemacht und man denkt, nun ist ja gut, der hat sich ausgeschimpft, Ende. Und wieder weit gefehlt. Man kann sich ja neu anmelden und mit einem anderen Profil die Beschimpfung fortsetzen. Welch Energie! Alles für mich! Muss ich interessant sein! Man könnte eingebildet werden …

Schade, dass man nicht erst absagen kann und dann in Kontakt treten – an der Absage erkennt man doch die Kinderstube. Und es gibt wirklich nette Rückmeldungen: Schade, und er hätte sich so gefreut, und endlich mal wer Besonderes... Da denk ich dann: Schade, falsch eingeschätzt … seufz …

Eine Erkenntnis weiter, eure Trulla

»Musical Moments«, Symphonisches Blasorchester der Feuerwehr

Nach langer coronabedingter Wartezeit ist es nun endlich soweit: Das Symphonische Blasorchester der Feuerwehr Gütersloh holt den Zauber der Musicals auf die Bühne der Stadthalle. Gemeinsam mit seinem Jugendorchester lädt es am Sonntag, 14. November 2021, um 17 Uhr zu »Musical Moments« ein

Ein Blick auf das Konzertprogramm, das Daniel Reichert, der Leiter beider Orchester, zusammengestellt hat, lässt sofort die Herzen von Musical-Fans, aber natürlich auch von Freunden bester symphonischer Blasmusik, höherschlagen: Neben den unvergesslichen Melodien aus »Das Phantom der Oper« oder dem »König der Löwen« wird auch die bezaubernde Musik von »Elisabeth« erklingen. Und mit »Hair« und »Saturday Night Fever« laden die Musikerinnen und Musiker des Gütersloher Orchesters alle Zuhörer zu einer Zeitreise in die Hippiezeit und die 70er-Jahre ein: »Lassen Sie sich überraschen von vielen weiteren hörenswerten und fantastischen Musikstücken.«

Aber nicht nur die Programmauswahl lässt ein tolles und unterhaltsames Konzert erahnen. Beide Orchester und Daniel Reichert freuen sich, dass die Sängerin Kathrin Horstkötter der Einladung gefolgt ist. Das Zusammenspiel zwischen Gesang und symphonischer Blasmusik verspricht schon jetzt »Musical Moments« zu einem ganz besonderen Konzertereignis zu lassen.

Informationen zum Konzert

»Wir freuen uns, Sie bei unserem Konzert am Sonntag, 14. November 2021, um 17 Uhr in der Stadthalle Gütersloh begrüßen zu dürfen.« Karten sind zum Preis von 15 Euro und zehn Euro, Schüler zwölf Euro und fünf Euro, bei allen Orchestermitgliedern, an den Vorverkaufsstellen Musikgalerie am Dreiecksplatz, Königstraße 25, Lotto Wittenstein, Neuenkirchener Straße 52, Zweirad Linnenkamp, Neuenkirchener Straße 224, sowie an der Abendkasse erhältlich.

Weitere Informationen unter www.sbo-guetersloh.de …

Kathrin Horstkötter sorgt für das Zusammenspiel zwischen Gesang und symphonischer Blasmusik

FOTO: SYMPHONISCHES BLASORCHESTER DER FEUERWEHR

Den Song von Michael »Mic« Witt gibt es auf allen digitalen Plattformen zum Download oder kostenlos als Single-CD in der »Musikgalerie am Dreiecksplatz«

FOTO: MICHAEL WITT

Kostenlose CD von »Mic«

Ein »Wieder-Gütersloher« macht Musik nach dem Motto »Die Energie muss raus«. Michael »Mic« Witt präsentiert die Single »Lass uns …«, kostenlos erhältlich auf allen digitalen Plattformen und in der »Musikgalerie am Dreiecksplatz«, einfach kostenlos zum Mitnehmen.

Aufgenommen im »Big Genre Studio« in Rheda-Wiedenbrück beleuchtet der Song »Lass uns …« Privates aus den vergangenen zwei Jahren. Rockig, etwas düster, aber mit positivem Vibe. So die Botschaft des Bassisten der Band »Crown Of Things«, der sich hier erstmals an ein Solo-Projekt gewagt hat. Den Song von Michael »Mic« Witt gibt es auf allen digitalen Plattformen zum Download oder als Single-CD kostenlos in der »Musikgalerie am Dreiecksplatz«. Der zweite Song ist derzeit in der Mache und wird voraussichtlich zum Ende des Herbstes erscheinen.

»Our experience takes your music to the next level!« We are an online rock mixing and mastering studio. We've been in the business professionally for quite a while, optimizing our craft constantly. Because we're excited to get in touch with you – let's find together that missing piece in your tracks. The world needs to hear your music! The good news is that you've just found that resource. Your time producing doesn't have to go to waste, and your tracks can be heard the way You intended them to be heard. All your work needs is a little love and attention; this is how we do it. You send us your current project files. We'll mix and master them. You release your track. It really is that simple.«

»Musikgalerie am Dreiecksplatz«, Königstraße 25, die CD kann kostenlos mitgenommen werden …

»Big Genre Studio«, Rheda-Wiedenbrück

»Herbstzauber« im Wapelbad

Beim urigen Kunsthandwerkermarkt, dem »Herbstzauber« im Gütersloher Wapelbad, finden die Besucher Nützliches und Dekoratives, Außergewöhnliches und Leckeres, Steinkunst, Schönes aus Strandgut, Gemälde, Metallarbeiten, Textiles, fruchtige Feinkost und vieles mehr … alles lässt sich bestaunen und kaufen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, die Standgebühren werden an die »Aktion Lichtblicke« gespendet. Mit dabei sind unter anderem »Anjas Kaffeeklatsch« und Bianca Küpers »Elegance of Crafting …

23. Oktober 2021, 12 Uhr, Wapelbad Gütersloh, Einlass nach der 3G-Regel, an den Ständen und bei der Bestellung im Gastrobereich herrscht Maskenpflicht, Anwesenheitslisten und Hygienemittel liegen bereit

FOTO: PIXABAY

»Kunst zum Berühren« kommt an Kunstcontainer von Manfred Webel in Blankenhagen ein voller Erfolg

»Bitte berühren!« – diese Aufforderung wurde in Blankenhagen ernstgenommen. Der Kunstcontainer von Künstler Manfred Webel, ein signalrotes Containermobil, lud dort vor der ehemaligen Jakobuskirche eine Woche lang zum Anfassen, Bewegen und Selbermachen ein. Mit vielen jungen und älteren Teilnehmern war die Aktion des Fachbereichs Kultur der Stadt Gütersloh, gefördert durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh, ein voller Erfolg. Auf dem Gelände entstand mit Hilfe der Besucher und Besucherinnen eine Arena für Webels »fußballgroße« Skulpturen – eine künstlerisch gestaltete Fläche, in der die Plastiken lebendig werden konnten.

Unter der Woche waren ausgewählte Gruppen ganz konkret angesprochen: Schulklassen, Kita-Gruppen, Jugendliche aus dem Jugendzentrum, aber auch Erwachsenengruppen und Bewohner aus einer Alteneinrichtung machten sich auf zum Kunst-Container, um gemeinsam mit Manfred Webel seine Kunst zu entdecken und eigene kreative Ideen umzusetzen. Besonders für die ganz Kleinen war der Besuch des Kunstontainers mit viel Spiel und Spaß verbunden: Voller Vorfreude und Neugierde erkundeten die Mädchen und Jungen spielerisch das verdeckte Objekt und überlegten gemeinsam, um was es sich unter dem Tuch handeln könnte und welche Materialien verwendet wurden. Ein Einhorn oder ein Tiger waren erste Ideen – Holz und Stein zwei der Materialvorschläge. Dann wurde die Skulptur endlich enthüllt. Die Freude der Mädchen und Jungen war riesig und das Objekt wurde sogleich aus der Nähe betrachtet und berührt. Klopfen, streicheln, bewegen – Reaktionen und Aktionen, die Manfred Webel mit seiner Kunst erreichen möchte. Nach der Entdeckungstour wurden die Kita-Kinder selbst kreativ und versuchten die Skulptur abzumalen. Mit »Zauberstiften« wurde die Form skizziert, dann ausgemalt und schließlich wie durch Zauberei mit einem Pinsel und Wasser verwischt. Weiterer Höhepunkt: Eine von Manfred Webels Skulpturen wurde im Vorfeld als Schaukel umgebaut und in einem Raum installiert. Mit geschlossenen Augen erkundeten die Kinder zunächst das Objekt. Anschließend gab es kein Halten mehr und die Skulptur wurde kletternd und schaukelnd in Besitz genommen.

An den Wochenenden war der Kulturcontainer auch für alle interessierten Besucher und Besucherinnen geöffnet. Mehr als 500 Jugendliche und Kinder nutzten die Gelegenheit zu malen, zu werken und mit Plastilin, Ton und Holz unter Anleitung kreativ zu arbeiten. Auch Erwachsene ließen sich begeistern. Ein weiteres Thema dabei war die Umgestaltung des Ortsteils Blankenhagen insbesondere mit dem Platz an der ehemaligen Kirche im Ortskern. Der städtische Fachbereich Kultur plant dazu, künftig weitere Projekte in Blankenhagen zu unterstützen und umzusetzen.

Der Kunst-Container von Manfred Webel war in Blankenhagen für Klein und Groß ein voller Erfolg

FOTO: GPR

DER »#FANCYFRIDAY« IN DER STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH LIVE

»#FANCYFRIDAY« IN DER STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH

Die Stadtbibliothek Gütersloh nimmt die Veranstaltungsreihe »#fancyfriday« für junge Leute wieder auf. Seit dem 24. September 2021 sind Jugendliche im Alter von zwölf bis 18 Jahren wieder eingeladen, freitags zwischen 16 und 18 Uhr kreativ zu sein und miteinander ins Gespräch zu kommen. Das »#fancyfriday«-Team mit Franziska Huhnke, Mona Beckmann und Thomas Wilkening hat bis Dezember ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Zum Auftakt geht es los mit »Gütersloh spielt!«, ein Spielenachmittag mit klassischen Brettspielen. Es folgen Angebote wie »Bullet Journal« oder »Handlettering« sowie Gaming-Nachmittage.

»#fancyfriday« findet im Zweiten Obergeschoss entweder im Konferenzraum oder im Multimediaraum statt. Im öffentlichen Bereich der Bibliothek ist Maskenpflicht (OP- oder FFP2-Maske). Für die Veranstaltungen müssen die Jugendlichen ab 16 Jahren ihren Schülerausweis im Erdgeschoss vorzeigen. Wer unter 16 Jahre alt ist, benötigt keinen Nachweis.

»#fancyfriday« auf einen Blick

24. September 2021, »Gütersloh spielt!«, 1. Oktober 2021, »Bullet Journal«, 8. Oktober 2021, »GameZone«, 15. Oktober 2021, »Handlettering«, 22. Oktober 2021, »Bullet Journal«, 29. Oktober 2021, »GameZone«, 5. November 2021, »Speed Drawing, Kawaii, Oneline & Co.«, 12. November 2021, »BlackOutPoetry«, 19. November 2021, »Pen and Paper«, 26. November 2021, »Pen and Paper«, 3. Dezember 2021, »Handlettering«, 10. Dezember 2021, »Bullet Journal«, 17. Dezember 2021, weihnachtliches Basteln

Weitere Termine im Online-Veranstaltungskalender.

Mehr unter gütsel.de …

ABBILDUNG: STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH

»Platz der Kinderrechte« vor der Stadtbibliothek Gütersloh eingeweiht

Mit seinem Beschluss, den Vorplatz der Stadtbibliothek Gütersloh an der Blessenstätte 1 informell als »Platz der Kinderrechte« auszuweisen, ist der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung der Stadt Gütersloh einstimmig einem Vorschlag des Kinderschutzbundes Gütersloh gefolgt.

FOTO: GPR

Gütersloh hat einen »Platz der Kinderrechte«. Der Vorplatz der Stadtbibliothek an der Blessenstätte beziehungsweise der Dalkestraße erhielt nun informell den Namen »Platz der Kinderrechte«. Interessierten waren zu einem kleinen Festakt willkommen, den unter anderem der gewählte Stadtvordere und Burkhard Martin, Vorsitzender des Kinderschutzbundes Gütersloh, mitgestalteten. Bei der Einweihung wurde unter anderem eine Stele mit einer interaktiven Installation enthüllt. Sie wurde vom Kinderschutzbund entworfen und veranschaulicht die wichtigsten Kinderrechte, kindgerecht aufbereitet, so dass sowohl der Nachwuchs als auch Erwachsene gemeinsam und spielerisch mehr darüber erfahren können. Zwischen den Wortbeiträgen spielte die Combo der Big Band des Evangelisch-Stiftischen Gymnasiums. Außerdem wurden Bilder zum Thema Kinderrechte präsentiert, die von Mädchen und Jungen aus Gütersloher Grundschulen gemalt worden sind. Die Einweihung des Platzes fand zeitnah zum diesjährigen Weltkindertag am 20. September 2021 statt.

Mit seinem Beschluss, den Vorplatz der Stadtbibliothek informell als »Platz der Kinderrechte« auszuweisen, ist der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung der Stadt Gütersloh einstimmig einem Vorschlag des Kinderschutzbundes Gütersloh gefolgt. Der Kinderschutzbund setzt sich dafür ein, die Kinderrechte im Grundgesetz zu verankern. Die Aktiven freuen sich darüber, dass mit der Ausschilderung nun ein deutlich sichtbarer Schritt erfolgt, um das Thema »Kinderrechte« dauerhaft in der Gütersloher Stadtgesellschaft präsent zu halten.

Der Deutsche Kinderschutzbund ist ein bundesweit vertretener, gemeinnütziger Verein und eine Lobby für Kinder. Er wurde 1953 gegründet und ist ein Dachverband von Landesverbänden, die derzeit etwa 430 Ortsvereine repräsentieren. Mehr unter www.kinderschutzbund-guetersloh.de …

Stadtbibliothek Gütersloh GmbH, Blessenstätte 1, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 2 11 80 60, www.stadtbibliothek-guetersloh.de

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen – es gibt auch viele kleine Dinge, die Du zu Hause tun kannst, um Deinen Beitrag zu leisten

FOTO: PIXABAY

Die »Go Green Challenge« in Gütersloh freut sich über zahlreiche Teilnehmer

Mit der »Go Green Challenge« sollen die Menschen dazu inspiriert werden, ihre Verbräuche zu reduzieren, Dinge wiederzuverwenden, zu recyceln und etwas für den Klimaschutz zu tun – mehr, als sie es je getan haben, und so mitzuhelfen, die Umwelt zu schützen – für die Zukunft. Die Teilnehmer erhalten jede Woche eine Challenge mit konkreten Handlungsoptionen. Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen, und obwohl wir große Pläne und Maßnahmen brauchen, um etwas zu bewirken, gibt es auch viele kleine Dinge, die man zu Hause tun kann.

Eine halbe Million Pageviews

Es gibt fast 3.000 Anmeldungen und die Landingpage hat 500.000 Pageviews. Gütsel richtet die »Go Green Challenge« auf eigene Kosten aus und tut so etwas für den Klimaschutz.

»Wenn Du dich anmeldest, erhältst Du wöchentliche Inhalte direkt in Deinen Posteingang – um beispielsweise Abfall zu reduzieren, Dich nachhaltig zu ernähren, wie ein Profi zu recyceln und noch vieles mehr. Du wirst feststellen, dass Du durch Reduzierung, Wiederverwendung, Recycling und andere Maßnahmen Vorteile für Deine Gesundheit und auch für Deinen Geldbeutel erzielen kannst!« Die »Go Green Challenge« steht dem weit verbreiteten »Denken von oben nach unten« entgegen. Es heißt immer, »die Politik« müsse es richten, sie müsse Konzepte vorlegen, Maßnahmen beschließen, Gesetze erlassen und so weiter. Dabei ist es ja nicht verboten, sich vernünftig zu verhalten. Die »Go Green Challenge« denkt von unten nach oben: Jeder Einzelne muss handeln. Und jeder weiß ja auch, dass beispielsweise Kreuzfahrten umweltschädlich sind. Den meisten ist es egal – insofern, als es ihnen wichtiger ist, einen schönen Urlaub zu erleben.

Welche Challenges gibt es?

- Water, Electricity and Gas
- Think Food
- Go Zero or Low Waste
- Personal Choices
- Mobility
- Buy local
- Reuse and Recycle
- In the Garden
- Sharing is Caring
- Urban Mining
- Measuring the Impact

Der Klimawandel bei »Welt«

Bei »Welt«, dem TV-Sender der »Welt«, sagte ein Sprecher aus dem Off: »Ist der Klimawandel menschgemacht, wird die Klimaerwärmung durch CO_2 verursacht? Oder ist das eine erste Angriffswelle von Außerirdischen?« … mehr zu diesem originellen Thema unter gütsel.de …

Es ist immer noch Zeit, bei der »Go Green Challenge« mitzumachen, einfach anmelden unter go-green-challenge.de, verpasste Challenges können nachträglich per E-Mail angefordert werden …

KUNST VON BERNHARD WÖSTHEINRICH JETZT IM ONLINESHOP

Bernhard Wöstheinrich, der inzwischen aus dem Kreis Gütersloh nach Berlin gezogen ist, ist nach eigenem Bekunden Komponist, Maler, Grafikdesigner, Performer, Kleinstadt-Bohemian, gescheiterter Kontrollfreak und »Erfinder der falschen Töne«.

Er ist ein in Berlin lebender Klangkünstler, Improvisator und Maler und entlockt der Abstraktion in der elektronischen Musik und Malerei Bedeutung. Er hat Grafikdesign studiert, ein vielseitiges Werk in Grafik und Musik geschaffen und ist mehrfach in Gütersloh aufgetreten.

In seinem Onlineshop gibt es Produkte für Männer, Frauen, Kinder und Babys, Bio-Produkte, Accessoires, Hüllen, Wandbilder und Sticker.

Album »Der Ort« von Bernhard Wöstheinrich und Tobias Schößler

Der Pianist Tobias Schößler und der elektronische Musiker Bernhard Wöstheinrich stammen aus der Region Gütersloh, aber ihre künstlerische Zusammenarbeit hat sich erst nach Bernhards Umzug nach Berlin ergeben. Am 7. und 8. Februar 2021 hatten die beiden intensiv miteinander geprobt und zum Abschlusskonzert Freundinnen und Freunde in Tobias' Haus in Harsewinkel im Kreis Gütersloh eingeladen. In dem Jahr, in dem das Album gemischt wurde, sind Wohnzimmerreisen dank der Corona-Pandemie zu einer beliebten Praxis geworden. »Der Ort« ist ein wunderbarer Soundtrack dafür. Die deutschen Titel untersteichen wie sehr diese Musik durch Ihren Ursprungsort geprägt ist und wie groß der Unterschied vom Hier zum Dort ist.

Musik online unter bernhardwoestheinrich.bandcamp.com, Onlineshop unter bernhardwoestheinrich.myspreadshop.de …

BILD: BERNHARD WÖSTHEINRICH

FOTO: VOLKSBANK BIELEFELD-GÜTERSLOH

Michael Deitert, Brigitte Büscher und Jörg Hoffend freuen sich, dass die Kunden der Volksbank Bielefeld-Gütersloh zur Aufforstung des Gütersloher »BürgerWaldes« beigetragen haben

Volksbank-Kunden helfen bei der Aufforstung des heimischen Waldes

Bäume sind schön. Sie sind ein Symbol für das Leben, für Zuversicht und Zukunft. Bäume machen Klima. Sie liefern Sauerstoff und reinigen die Luft. Bäume haben Kraft. Sie bieten Menschen und Tieren Schutz und spenden Schatten. Der Gütsler »BürgerWald« ist ein Kooperationsprojekt.

4.500 Euro – oder ökologisch gesprochen: Mit einer Patenschaft von zehn jungen Bäumen und die dazugehörige Pflege haben die Kunden der Volksbank Bielefeld-Gütersloh zur Aufforstung des Gütersloher »BürgerWaldes« beigetragen. Hintergrund war eine Kundenbefragung, bei der die Teilnehmer zwischen einem Zehn-Euro-Gutschein oder einer Zehn-Euro-Baumspende für den heimischen Wald wählen konnten. Mehr als die Hälfte der Teilnehmer sagte ja zur Aufforstung des Waldes. Jetzt konnten Brigitte Büscher und Jörg Hoffend eine Spende über 4.500 Euro von Volksbank-Vorstandsvorsitzenden Michael Deitert entgegennehmen.

Dass der Volksbank Bielefeld-Gütersloh Nachhaltigkeit und Umweltschutz am Herzen liegen, zeigt nicht nur das langjährige Engagement im »grünen« Geschäftsfeld. Bereits im vergangenen Jahr hatte die Volksbank anlässlich des zehnten Geburtstages ihres nachhaltigen Mischfonds »Volksbank Bielefeld-Gütersloh NachhaltigkeitsInvest« insgesamt 8.720 Euro für heimischen Wald in ihrem Geschäftsgebiet gespendet.

»Wir sind überwältigt von dem starken Umweltbewusstsein unserer Kunden«, freut sich Michael Deitert. »Mehr als 800 Befragte haben sich für die Waldspende entschieden. Wir haben gerne die Spende auf 9.000 Euro aufgestockt. So ist die eine Hälfte mit 4.500 Euro für den Gütersloher ›BürgerWald‹ bestimmt; die andere Hälfte geht nach Bielefeld für den Erhalt des dortigen Stadtwaldes.«

»Der Gütersloher ›BürgerWald‹ soll ein Wald fürs Leben sein. Bürgerinnen und Bürger können unseren heimischen Wald aufforsten. Und für die nächste Pflanzphase werden noch weitere Baumpatinnen und Baumpaten gesucht.« Jörg Hoffend ergänzt, dass sich eine Baumpatenschaft auch ideal als nachhaltiges Geschenk für diverse Anlässe eignet. »Und man engagiert sich zeitgleich für die Natur und die Artenvielfalt.«

Wo ist der »BürgerWald«?

Die Stadt Gütersloh hat in Höhe der Holler Straße eine geeignete Fläche zur Verfügung gestellt, den Boden vorbereitet und die Fläche mit einem Wildschutz-Zaun geschützt. Die Fläche bietet ausreichend Platz für bis zu 600 Bäume. Eine größere Blumenwiese und Pflanzungen einheimischer Sträucher als Waldsaum ergänzen das Areal. Jeder Baum ist auf einem Lageplan des »BürgerWalds« mit Nummer verzeichnet. Der Projektzeitraum erstreckt sich von 2020 bis 2025.

Im Zweiten Weltkrieg wurde der Dalkehafen vollständig zerstört und vom einstigen Glanz und Gloria ist nur noch die Gütersloher Faltbootgilde von 1931 geblieben, die indes die Tradition pflegt

FOTO: FC GÜTERSLOH

Die Geschichte des Dalkehafens Gütersloh beinahe Hansestadt

Gütersloh hatte einst einen Dalkehafen. Dieser war 1921 feierlich vom damaligen Bürgermeister Gustav T(h)ummes, der von 1908 bis 1935 die Geschicke der Stadt leitete, eröffnet worden. Im Zweiten Weltkrieg wurde der Dalkehafen vollständig zerstört und vom einstigen Glanz und Gloria ist wenig geblieben.

Vor einigen Jahren hat Gütsel, fach- und sachkundig unterstützt vom damaligen Leiter des Gütersloher Stadtarchivs Stephan Grimm, in den historischen Tiefen des Stadtarchivs gestöbert und ist auf eine wenig bekannte Tatsache gestoßen.

Gütersloh hatte einst einen Dalkehafen. Dieser war 1921 feierlich vom damaligen Bürgermeister Gustav T(h)ummes, der von 1908 bis 1935 die Geschicke der Stadt leitete, eröffnet worden. Im Zweiten Weltkrieg wurde der Dalkehafen vollständig zerstört und vom einstigen Glanz und Gloria ist nur noch die Gütersloher Faltbootgilde von 1931 geblieben, die indes die Tradition pflegt.

Beinahe wäre Gütersloh damals zur Hansestadt geworden, denn die Hanse hatte sich damals für eine Aufnahme Gütersloh in die Vereinigung starkgemacht.

Die Hanse

Die »Hanse« (auch »Deutsche Hanse« oder »Düdesche Hanse«, lateinisch »Hansa Teutonica«) ist die Bezeichnung für die zwischen Mitte des zwölften Jahrhunderts und Mitte des 17. Jahrhunderts bestehenden Vereinigungen hauptsächlich norddeutscher Kaufleute, deren Ziel die Sicherheit der Überfahrt und die Vertretung gemeinsamer wirtschaftlicher Interessen besonders im Ausland war. Die Hanse war nicht nur auf wirtschaftlichem, sondern auch auf politischem und kulturellem Gebiet ein wichtiger Faktor.

Freilich hätte eine solche Aufnahme in die Hanse zur Folge gehabt, dass das Autokennzeichen von Gütersloh nicht »GT« sondern »HG« wäre (»Hansestadt Gütersloh«). Mit einem ganzen Rattenschwanz an Folgen: Es hieße nicht »GTM« sondern »HGM« – das ist aber ein Türenbetrieb. Man könnte auch keine erfolgreiche Website »GT heißt Geheimtipp« nennen … bestenfalls »HG heißt ›höchst geheim‹«, aber was würde man mit einem solchen Slogan anfangen wollen? Viele weitere Titel und Marken hießen heute anders … etwa »HG-Info«, »HGEXTRA«, »Gesund in HG«, »HGV«. Womöglich hieße dann »Gütsel« sogar »Hütsel«.

Naiver Irrglaube

Natürlich darf man nicht die Vorstellung haben, in Gütersloh hätten etwa Containerfrachter oder Kreuzfahrtriesen festgemacht. Das wäre naiv. Dazu ist die Dalke viel zu klein, zumal nach der Renaturierung in den vergangenen Jahren. Aber hier sei auf die obengenannte Faltbootgilde verwiesen, die die Tradition des Dalkehafens hochhält …

Food Panic in Gütersloh – Mittagsangebot von 11.30 bis 15 Uhr

Crispy-Chicken-Burger mit Wedges, nur 7,80 Euro – Food Panic ist der neue griechische Imbiss in Gütersloh mit griechischen Gerichten und mehr: »Wir haben es uns zu Herzen genommen, die griechisch-mediterane Küche mit dem heutige Zeitalter zu vereinen – dabei bleiben wir authentisch«

Ein Mittagsangebot bei Food Panic von 11.30 bis 15 Uhr ist der Crispy-Chicken-Burger mit Wedges für 7,80 Euro – Greek Food vom Feinsten, zum Beispiel Gyros – genießen bei Food Panic.

»Wir haben es uns zu Herzen genommen, die griechisch mediterane Küche mit dem heutige Zeitalter zu vereinen – dabei bleiben wir authentisch. Inspiriert von den Kochkünsten unserer Mutter und Großmutter sowie kulinarischen Reisen zu den griechischen Metropolen Athen und Thessaloniki entstand die Vision dies, mit dem Greek-Street-Food zu vereinen, sowie mit neuen Ideen und Eindrücken zu kombinieren.«

Food Panic Nikos Arvanitis, Carl-Miele-Straße 211, 33332 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 5 05 54 44, mehr unter www.foodpanic.de

»Wedges« sind unregelmäßige keilförmige Kartoffelscheiben, oft groß und ungeschält, die entweder gebacken oder gebraten werden

FOTO: NIKOLAOS DAMIANIDIS

SIMONSWERK
BANDTECHNIK

Bewirb Dich jetzt für 2022

VOLLE BANDBREITE!
FÜR DEINE ZUKUNFT

Als Auszubildende/r bei SIMONSWERK bist Du mit Deinen Fähigkeiten und Talenten ein wichtiger Teil unseres Teams. So bieten wir Dir viele auf Dich zugeschnittene Entwicklungsmöglichkeiten. Dazu gehören zusätzliche Fortbildungen in der Ausbildung, eine fundierte Prüfungsvorbereitung und regelmäßige Feedbackgespräche. Nutze sie und entwickle Dich gemeinsam mit SIMONSWERK weiter.

Ausbildungsberufe 2022 (m/w/d)

Industriekaufmann
Industriemechaniker
Mechatroniker
Maschinen- und Anlagenführer
Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik
Werkzeugmechaniker

www.azubi-sw.de – Tipps zu Deiner Ausbildung bei SIMONSWERK

Als führender Hersteller von Türbändern und Bandsystemen ist SIMONSWERK seit über 130 Jahren in Rheda-Wiedenbrück tätig. Die international aufgestellte Gruppe steht mit ihren über 700 Mitarbeitern für Innovation, Qualität und Service.

SIMONSWERK GmbH
Lisa Pfaff
Bosfelder Weg 5
33378 Rheda-Wiedenbrück
Fon +49 (0)5242/413-127
ausbildung@simonswerk.de
www.azubi-sw.de

La Trattoria

Holzofenpizzeria

Berliner Straße 126, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 04 09 19
Di–Do 11.30–14.30 Uhr und 17–22 Uhr, Fr–Sa 11.30–14.30 Uhr und 17–23 Uhr, So 17–22 Uhr

Vino Trattoria

Weine, Olivenöl, Präsentkörbe

und mehr …

Berliner Straße 126 a, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 04 09 19
Öffnungszeiten Vino Trattoria: Sa 12–18 Uhr und nach Vereinbarung

Bäckereien und Backwaren in Gütersloh, heute: die Brotsorten

»Die meistverkaufte Brotsorte in Gütersloh: ›Das da!‹«

FOTO: PIXABAY

Die Tomate ist eine Pflanzenart aus der Familie der Nachtschattengewächse

Rezept für Gütersloh Linsen-Tomaten-Suppe, Rezept von »UnVerlpackt«

Zutaten … eine Zwiebel, ein bis zwei Knoblauchzehen, 20 Milliliter Öl, ein Glas Tomaten, stückig (400 Gramm), 20 Gramm Tomatenmark, 500 Milliliter Wasser, zwei Teelöffel Gemüsebrühe, 200 Gramm rote Linsen, Crème fraîche, Frühlingszwiebeln, Salz, Pfeffer …

Zubereitung … Zwiebel und Knoblauch kleinschneiden und im Topf mit dem Öl andünsten, den Rest dazugeben und etwa 18 Minuten kochen, zwischendurch testen, mit Salz und Pfeffer abschmecken, mit Crème fraîche und ein wenig kleingeschnittenen Frühlingszwiebeln servieren. Alle Zutaten gibt's bei »UnVerlpack«. …

Ein »Unverpacktladen« ist ein Einzelhandelsgeschäft, das sich von anderen Läden dadurch unterscheidet, dass das gesamte Sortiment lose – also ohne Gebinde und somit frei von Verpackungen – angeboten wird. Ziel ist es, dadurch Lebensmittelabfall und Verpackungsmüll zu vermeiden. Besonders in westlichen Wirtschaftsländern gibt es eine Nachfrage zum verpackungsfreien Einkaufen, es eröffnen seit etwa 2010 verpackungsfreie Läden. Mehle werden meist in verschließbaren Boxen oder Säcken angeboten, Gemüse und Obst in Holzkisten, frische Erzeugnisse in Kühltheken. Mehr zum Thema »Unverpackt« gibt's online bei gütsel.de …

Anzeige

Jacques'

WEIN DES MONATS

Der Weintipp des Monats ist der Madiran Tannat Paradox 2017. Er ist und bleibt eine französische Wein-Legende: der Madiran! Und er ist seit einiger Zeit wieder so gut in Form wie lange nicht mehr. Bestes Beispiel dafür ist der Madiran Paradox, der schon mit seinem tiefdunklen Bordeauxrot begeistert. Das herrlich animierende Bouquet mit dunklen Waldbeeren, Rauch, dunkler Schokolade und einem Hauch Wildkräutern ist mindestens so einladend wie der würzig-dichte Geschmack, die kräftigen Tanninen und der Nachhall mit viel Kräuterwürzigkeit. Ein Paradoxon, das sich erstaunlich leicht auflösen lässt. Die Weinberge des Madiran liegen in den Departements Gers, Pyrénées-Atlantiques und Hautes-Pyrénées. Seit der Gründung des gleichnamigen Klosters im zehnten Jahrhundert haben diese Weine eine schöne Erfolgsgeschichte vorzuweisen. Die 0,75-Liter-Flasche kostet 12,90 Euro (Literpreis 17,20 Euro).

FOTO: JACQUES.DE

Jacques' Wein-Depot, Tobias Hagmann, Vossenstraße 4, 33332 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 94 98 36, Telefax (0 52 41) 9 94 97 45, dienstags bis donnerstags 14 bis 20 Uhr, freitags 13 bis 20 Uhr, samstags 10 bis 16 Uhr, weitere Infos unter www.jacques.de

PUTENFLEISCH IST FETTARM UND EIWEISSREICH UND GESUND

PUTEN UND MEHR BEI WOCHENMARKT24.DE ONLINE BESTELLEN

»Wochenmarkt24« ist ein einzigartiger Zusammenschluss vieler regionaler Familien- und Handwerksbetriebe wie Hofläden, Metzgereien und Bäckereien. »Wochenmarkt24 «schafft eine direkte Verbindung zwischen den Kunden und enProduzenten vor Ort. Das innovative Logistikkonzept ermöglicht eine tagesfrische Lieferung der Bestellungen über Nacht, noch vor dem Frühstück. »Wochenmarkt24« gehört den Produzenten – so kann man regionale Familien- und Handwerksbetriebe mit seinen Einkäufen unterstützen.

Putenfleisch und mehr

Neben Putenfleisch von der Traditionsfleischerei Matthias Kühn GmbH gibt es bei »Wochenmarkt24« ein umfassendes Sortiment mit Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, Backwaren, Konditorwaren, Getränken, Kaffee, Tee, Schönem für zu Hause, Milch, Eiern und Käse bis hin zu Drogerieartikeln.

Verpackung

Die Hersteller verpacken die Produkte überwiegend in nachhaltigen Verpackungen wie zum Beispiel Papiertüten und Gläser. Das Logistikkonzept ermöglicht es sogar, leere Verpackungen wieder mitzunehmen. Und das Beste ist, dass »Wochenmarkt24« pro 100 Kilo eingesammeltem Papier einen neuen Baum pflanzt. Es wird eine optimierte Route gefahren.

Onlineshop

Der Shop funktioniert. Einziger Kritikpunkt: Er ist extrem langsam. Bilder werden per Lazyload geladen. Bei einem Test am 7. Oktober 2021 mit verschiedenen Browsern wurden teilweise Bilder in der Artikelansicht gar nicht geladen. Hier gibt es noch Potenzial.

www.wochenmarkt24.de

FOTO: PIXABAY

SANKT-ELISABETH-HOSPITAL SCHLAGANFALLBERATUNGSZENTRUM GÜTERSLOH ÖFFNET WIEDER

»Nicht nur die Betroffenen, auch deren Angehörigen schotten sich ab, versuchen allein mit der Situation klar zu kommen und stoßen dabei kräftemäßig schnell an ihre Grenzen. Deshalb ist es wichtig, sich rechtzeitig Hilfe zu suchen und diese auch anzunehmen«, sagt Anja Heibrock. Die Gesundheits- und Krankenpflegerin leitet das Schlaganfallberatungszentrum im Gütersloher Sankt-Elisabeth-Hospital. Monatelang war das Zentrum coronabedingt geschlossen. Eine Beratung war nur telefonisch möglich. Seit dem 6. Oktober 2021 ist es nun wieder geöffnet – immer mittwochs (außer an Feiertagen) von 10 bis 18 Uhr. Anja Heibrock weiß aus Erfahrung, dass ein Schlaganfall von einem Moment auf den nächsten alles verändert – für den Patienten ebenso wie für dessen Familie. Ganz plötzlich sind sie da, die Lähmungserscheinungen, die massiven Unsicherheiten beim Gehen, oder auch Sehstörungen und Sprachstörungen. Dabei verursacht der »Schlag« (»Hirninfarkt«, »Apoplex«) aufgrund einer Durchblutungsstörung oder einer Blutung im Gehirn nicht nur momentane Ausfälle bestimmter Fähigkeiten, sondern hat oft langwierige und vor allem schwerwiegende körperliche und kognitive Schäden zur Folge. Mehr unter gütsel.de …

Seit dem 6. Oktober 2021 mittwochs wieder von 10 bis 18 Uhr geöffnet: Anja Heibrock leitet das Schlaganfallberatungszentrum im Gütersloher Sankt-Elisabeth-Hospital

FOTO: BÜRGERSTIFTUNG GÜTERSLOH

Anzeige

»SOMA«-GESUNDHEITSNACHRICHTEN STRESSMANAGEMENT ODER WARUM ZEBRAS KEINE MIGRÄNE HABEN

Den ganzen Tag über werden wir beschallt, Reize prasseln auf uns ein, wir sind immer erreichbar. Den einen hört man sagen, bei Stress laufe er zur Höchstform auf, er brauche das. Während der andere sich eher zurückzieht und wartet bis der Sturm vorüber ist. Wieder andere sitzen aktuell im Homeoffice oder befinden sich in Quarantäne. Die Wahrheit liegt irgendwo dazwischen. Stress ist tatsächlich ein Überlebensvorteil. Schon komisch, dass sich die Welt bis heute rasant entwickelt hat, unser Körper aber immer noch in der Steinzeit hängen geblieben ist. Denn genau das ist es woher unsere Stressreaktion immer noch resultiert. Hat der Steinzeitmensch früher einen Säbelzahntiger erblickt, hatte er zwei Möglichkeiten: Angriff oder Flucht. Wir sind zu ungeahnten Leistungen fähig. Diese Reaktion bedarf viel Energie, was in eine große Erschöpfung mündet. Früher war es kein Problem sich ausreichend zu erholen, aber heute? Da wartet gleich der nächste Säbelzahntiger hinter der nächsten Ecke. Und wann erholen wir uns? Kein Wunder, dass in den letzten Jahren die Zahl der an psychischen Belastungssyndromen Erkrankten stark angestiegen ist. Die vollständige Kolumne von Nina Kache von »soma.aktiv«, gibt's unter gütsel.de …

SCHULE FÜR
TAI CHI CHUAN

Tai Chi Chuan Gütersloh
Schule Angela Spannhake
Mobil (01 75) 5 96 39 56
E-Mail taichi@taichi-guetersloh.de
www.taichi-guetersloh.de

Sibylle Brockbals ist im Vorstand des Kneipp-Vereins und von »LebensArt«

FOTO: PRIVAT

Kneipp-Verein feiert am 17. Oktober den Umzug ins »CER«

»Wir müssen Kneipp in Gütersloh aus dem ›Muff‹ holen«, sagt Sibylle Brockbals, die neue Zweite Vorsitzende des Kneipp-Vereins Gütersloh: »Kneipp ist modern, die Menschen brauchen diesen Rat, sie wissen es nur nicht.« Am Sonntag, 17. Oktober 2021, um 11 Uhr, wird der Umzug der Kneipp-Geschäftsstelle gefeiert – mit Mitgliedern und Gruppenleitern an im »CER« an der Berliner Straße 197. Es gibt einen Sektempfang mit Cello und Flügel … mehr unter gütsel.de …

Sarah Gerdhenrich (39) ist seit dem 1. Juli 2021 Caritas-Regionalleitung in Gütersloh und ist die direkte Ansprechpartnerin vor Ort

FOTO: CARITAS GÜTERSLOH

Neue Caritas-Regionalleiterin

Sarah Gerdhenrich ist die neue Caritas-Regionalleiterin für Gütersloh. Im Juli hat sie ihr Büro im Caritas-Haus an der Herzebrocker Straße in Gütersloh bezogen. »Für die Mitarbeiter ist es sicherlich von Vorteil, dass es vor Ort einen direkten Ansprechpartner gibt«

Sarah Gerdhenrich ist die neue Caritas-Regionalleiterin für Gütersloh. Im Juli hat sie ihr Büro im Caritas-Haus an der Herzebrocker Straße in Gütersloh bezogen. Der Arbeitsplatz selbst ist der 39-Jährigen aber schon lange vertraut. Seit 2018 leitet sie die Caritas-Tagespflege Gütersloh – untergebracht im gleichen Haus, nur einen Flur weiter.

Dass sie die Strukturen in dem 2017 erbauten Caritas-Haus Gütersloh aus dem Eff-Eff kennt, war auch der Grund für die Caritas, Sarah Gerdhenrich die Regionalleitung zu übertragen. Sie ist in ihrem neuen Job für den Betrieb der Caritas-Sozialstation, der Tagespflege und den beiden Caritas-Seniorenwohngemeinschaften im Stadtgebiet verantwortlich. Gut 80 Mitarbeiter gehören zum Team. Sarah Gerdhenrich ist als Regionalleitung Ansprechpartnerin für die Pflegedienstleitungen vor Ort und mit weitreichenden Kompetenzen ausgestattet. Die Caritas hat die Regionalleitungen – mittlerweile sieben an der Zahl – als Zwischenebene im Organigramm eingeführt, um die Entscheidungswege zu verkürzen und effektiver zu handeln. »Für die Mitarbeiter ist es sicherlich von Vorteil, dass es vor Ort einen direkten Ansprechpartner gibt«, weiß Sarah Gerdhenrich.

Organisieren, Mitarbeitergespräche führen, potenzielle Bewerber betreuen – das sind Aufgaben, die zu Sarah Gerdhenrichs neuem Posten gehören. Aber nur im Büro zu sitzen, ist nicht ihr Ding. »Ich will in jedem Fall den Kontakt zu den Tagesgästen und unseren Mietern halten«, betont sie. Alle aktuellen Tagesgäste hat sie vom ersten Tag an begleitet. Die Menschen liegen ihr am Herzen. Das war damals auch die Motivation, Pflegefachkraft zu werden. Von 2001 bis 2004 wurde Sarah Gerdhenrich in dem Beruf ausgebildet. 2015 kam sie zum Caritasverband Gütersloh, arbeitete zunächst in der Caritas-Tagespflege in Wiedenbrück und absolvierte in dieser Zeit die Fortbildung zur Pflegedienstleitung. Im Juni 2018 wechselte Sarah Gerdhenrich schließlich ins Caritas-Haus Gütersloh.

Eine Fülle von Aufgaben hat sich die Clarholzerin auf ihre To-do-Liste gesetzt. Dazu gehört unter anderem, dass sie darauf achten will, dass alle Mitarbeiter in der Pflege wie auch in der Betreuung nach gleichen Standards arbeiten. Sarah Gerdhenrich hält das für wesentlich, um die Qualität der Pflege bei der Caritas Gütersloh weiterhin hochzuhalten.

Mehr unter gütsel.de …

Unter fachkundiger Anleitung lernen die Teilnehmer neue Wege und die Woche wird zu einer ganzheitlichen Erfahrung

FOTO: PIXABAY

Basenfasten-Kurs »Basisch fit in Form« bei Elke Baumann

Als Alternative zum »Fasten nach Buchinger« können die Teilnehmer in dieser Woche essen und genießen. In dieser Zeit richten wir unseren Blick bewusst auf eine basische Ernährung mit herbstlich frischem und regionalem Gemüse und wertvollen pflanzlichen Fetten.

Mittwoch, 20. Oktober 2021, bis Mittwoch, 27. Oktober 2021, Naturheilpraxis Blessenstätte 14, 33330 Gütersloh, weitere Termine am 22. Oktober, 25. Oktober und 27. Oktober 2021, jeweils von 18.30 bis 20 Uhr, Anmeldung unter Telefon (0 52 41) 7 41 29 57 oder unter www.baumann-coaching.de …

AUCH IN GÜTERSLOH WERDEN OBSTKISTEN ANGEBOTEN

»OBST VERBINDET« OBST- UND GEMÜSERETTER AUCH IN GÜTERSLOH

Eine Gütersloherin schreibt: »Inzwischen kennen die Gütersloher doch sicher ›Obst verbindet‹. Schaut doch mal 'rein.«

»Obst verbindet«

»Obst verbindet« bietet Obst und Gemüse als Familien- und Single-Kisten, zusammengestellt aus Ware, die eine »zweite Chance« verdient: »Hilf mit wertvolle Lebensmittel zu retten und spare dabei Geld!« »Obst verbindet« hat im Raum Ostwestfalen-Lippe bereits einige Verteilerstationen, wo man seine Kiste abholen kann. Bestellungen sind per E-Mail möglich, alle Infos und Kontaktdaten werden an die Verteiler weitergeleitet: »Werde auch du zum Retter und sichere dir eine Kiste Obst und Gemüse.«

Versand und Abholung

Man kann die Kisten direkt in Bielefeld und Köln abholen oder ganz bequem zu sich nach Hause liefern lassen. Im Raum Ostwestfalen-Lippe gibt es bereits viele Verteilerstationen, wo man seine Kiste abholen kann – in Gütersloh beispielsweise in Friedrichsdorf und in Kattenstroth.

Kisten

Die Kisten enthalten frisches Obst und Gemüse mit vereinzelt leichten Schönheitsfehlern. Die Familien- oder Büro-Kiste beinhaltet einen bunten Mix aus frischem Obst und Gemüse. Der Inhalt variiert von klassischen Obstsorten und exotischen Früchten über saisonales Gemüse, das sich hervorragend zum Kochen oder auch Snacken eignet. Die Kiste beinhaltet rund zehn Kilo, das für vier bis sechs Personen reicht, und 15 Euro kostet. Es gibt auch Fünf-Kilo-Single-Kisten für acht Euro.

Mehr unter gütsel.de

FOTO: PIXABAY

FOTO: AOK/HFR

Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 17 Jahren sollen jedes Kalender-Halbjahr die kostenfreien Untersuchungen im Rahmen der Individualprophylaxe nutzen

AOK Nordwest: »Kinder sollten auch in der Pandemie zum Zahnarzt gehen«

Kostenfreie Untersuchungen als Individualprophylaxe – Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren haben Anspruch auf die kostenlose, zahnmedizinische Vorsorgeuntersuchung

Die Corona-Pandemie hat sich auch negativ auf die Inanspruchnahme der Zahnvorsorge bei Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 17 Jahren im Kreis Gütersloh ausgewirkt. Das hat eine aktuelle Auswertung der AOK Nordwest anlässlich des »Tages der Zahngesundheit« am 25. September 2021 ergeben. Danach gingen die kostenfreien Untersuchungen im Rahmen der Individualprophylaxe in 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 3,9 Prozent zurück.

Während der ersten Pandemiewelle im zweiten Quartal 2020 betrug der Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum sogar 18,7 Prozent. »Dieser Einbruch konnte auch im Laufe des Jahres nicht wieder kompensiert werden. Viele Eltern haben offenbar aus Angst vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus auf einen Zahnarztbesuch ihrer Kinder verzichtet«, sagt AOK-Serviceregionsleiter Matthias Wehmhöner.

Die AOK Nordwest weist darauf hin, wie wichtig die kostenfreien Untersuchungen im Rahmen der Individualprophylaxe sind. Danach haben Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 17 Jahren je Kalender-Halbjahr Anspruch auf die zahnmedizinische Vorsorgeuntersuchung. Der vollständige Text findet sich online unter gütsel.de …

Zahnbürsten für Dummys

Womit putzt man seine Zähne am besten? Klassisch manuell, elektrisch rotierend oder doch lieber per »Ultraschall« – welche Zahnbürste ist die richtige? Die Nummer Eins ist in deutschen Haushalten immer noch die klassische Handzahnbürste. Die Handzahnbürste ist billig und kann erstaunlicherweise jederzeit überall genutzt werden. Beim Kauf sollte man auf den Härtegrad der Borsten achten. Weiche Borsten eignen sich für schmerzempfindliche Zähne, da sie Schmelz und Zahnfleisch schonen. Rotationszahnbürsten nehmen einem die größte Arbeit ab: Das Bewegen der Hand samt Arm. Es gibt auch sogenannte »Ultraschall«- und »Schallvarianten«. Anstatt sich kreisförmig zu bewegen, vibriert der Bürstenkopf bis zu 62.000-mal pro Minute und reinigt besonders sanft.

Sind Bambuszahnbürsten gut?

Bambus wächst schnell nach und ist biologisch abbaubar. Bis auf die Form und den Logo-Aufdruck ist die Bambuszahnbürste weitestgehend unbehandelt. Der Rohstoff Bambus hat eine antibakterielle Wirkung, wodurch die Verbreitung von Keimen unterbunden wird. Wichtig: Borsten aus Bambusviskose.

Mehr unter gütsel.de …

»Schwarz und Rund« Bosch-Service Mischok-Team bietet Reifenservice

Für viele Autofahrer stellt er ein Ärgernis dar: Die Anschaffung, der regelmäßige Wechsel von Sommer auf Winter, die Lagerung, und ständig scheint er abgefahren zu sein – der Reifen. Weit verbreitet ist auch die Meinung: »Ich brauche doch keine guten Reifen, ich habe doch ESP!« Hierbei wird allerdings allzu oft vergessen, dass die Reifen die einzige Schnittstelle zwischen Fahrzeug und Fahrbahn sind. Die Sicherheitssysteme moderner Fahrzeuge können noch so ausgeklügelt sein, sie setzen aber keinesfalls physikalische Gesetze außer Kraft. Zu diesen gehört unter anderen die Reibung der Reifen auf der Straße. Um diese Reibung, Winter wie Sommer, einigermaßen Konstant zu halten ist der Wechsel von Winter- auf Sommerreifen erforderlich, denn zu den steigenden Temperaturen im Frühling gehört die härtere Gummimischung der Sommerpneus.

Beim anstehenden Wechsel gibt es jedoch einiges zu beachten. Hat der Reifen die erforderliche Profiltiefe, passt das Alter, sind eventuell Beschädigungen vorhanden – für Laien kaum zu erkennen und schwer abzuschätzen. Zum Glück gibt es ja die Fachleute beim Mischok-Team.

Hier kümmert man sich professionell um den Radwechsel und das Drumherum. Um dem Autofahrer den Wechsel so angenehm wie möglich zu gestalten, gibt es spezielle Termine, bei denen, vielleicht bei einer Tasse Kaffee, auf die Fertigstellung gewartet werden kann. Stellt sich hierbei heraus, dass die Reifen nicht mehr verkehrstauglich sind, kann auf eine breite Produktpalette an Reifenherstellern zurück gegriffen werden. »Sollte eine Neuanschaffung von Reifen erforderlich sein, so fragen wir den Kunden nach seinen Fahrgewohnheiten und empfehlen ihm ein passendes Produkt. Die Montage erfolgt dann zum Festpreis«, so Patrick Mischok.

Sollte der gewünschte Reifen nicht am Lager sein, kann er in der Regel schnell beschafft werden. Das Mischok-Team bietet außer dem Radwechsel und Reifenmontage das komplette Paket zu den Themen »Rad« und »Reifen« an. Selbstverständlich gehört hierzu auch die Einlagerung in einer eigens dafür gebauten Halle, deren Kapazitäten aufgrund der starken Inanspruchnahme erweitert wurden.

Radwaschmaschine

Im Reifenlager hat auch eine vollautomatische Radwaschmaschine ihren Platz gefunden. Diese entfernt Verschmutzungen wie Bremsstaub und trägt zum Werterhalt der Felgen bei. Die computergestützte, berührungslose Achsvermessung rundet das Programm ab. »Stellen wir beim Radwechsel einseitigen Reifenverschleiß fest, so können wir das Fahrzeug, wenn gewünscht, innerhalb kürzester Zeit vermessen und einstellen«, erklärt Patrick Mischok.

Patrick Mischok mit Kompletträdern im Reifenlager des Mischok-Teams an der Marienstraße

FOTO: BENJAMIN ROGOWSKI

WERKSTATT DES JAHRES 2009
Mehrfach mit "Werkstatt des Vertrauens" ausgezeichnet
100 Jahre

Individueller Service in Ihrer Nähe

Bosch-Service Mischok-Team
KFZ-Meisterbetrieb
Marienstraße 30, 33332 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 2 99 33
Mo–Fr 7.30–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr
www.auto-mischok-team.de

HORST LICHTER FÄHRT EINEN KLASSISCHEN MERCEDES 300SL

PROMINENTE AUF TOUR BEI DER »ADAC EUROPA CLASSIC«

Vom 20. bis zum 24. September 2021 war die »ADAC Europa Classic« 2021 mit rund neunzig klassischen Fahrzeugen unterwegs auf den Traumstraßen Südtirols – begleitet wurden sie dabei von Oldtimer-begeisterten Prominenten. »Tatort«-Star Richy Müller und Kult-Moderator Horst Lichter waren dabei, wenn im sonnenverwöhnten Dorf Schenna oberhalb der Kurstadt Meran die Startflagge der Oldtimer-Wandertour fällt.

Die Fernsehstars wissen, was sich für einen echten Oldtimer-Fan gehört: »Oben ohne« und mit dem Wind in den Haaren erkundet Schauspieler Richy Müller als Pilot eines Porsche 911 Targa von 1977 die Straßen im Tal der Etsch. »Mein Targa ist mit dem ›Tatort-Targa‹ farblich und von der Ausstattung her identisch. Er ist mein absoluter Lieblings-Oldtimer und dieses Fahrzeug zu besitzen, hat einen besonderen Reiz. Meine Frau begleitet mich als Beifahrerin und lässt sich gerne von mir chauffieren. Wir haben schon einige Classics hinter uns gebracht, aber noch keine Wanderung. Wir freuen uns, neue Menschen kennenzulernen und natürlich die Landschaft zu genießen. Da ich auch Autorennen wie zum Beispiel den Porsche Carrera Cup bestreite, mag ich es im Auto schnell, aber auch mal langsam. Ich bin sehr entspannt im Straßenverkehr.«

Die Country-Rock-Pop-Band bestritt zusammen mit »DSDS«-Finalist Dominik Büchele in diesem Jahr das musikalische Programm. Außerdem nahmen Stefanie Hertel und Lanny Lanner an der »ADAC Moto Classic« teil, die vom 24. bis 27. September unmittelbar nach der »ADAC Europa Classic« in der gleichen Region stattfand: Auf Sattel und Sozius einer coolen Harley-Davidson FXSTC Softail Custom rollen die beiden musikalischen Easy Rider stilecht durch Südtirol.

FOTO: ARTURO RIVAS, ADAC

Miktat Altuntas bei der professionellen Spotlackierung einer defekten Stoßstange

Lack- und Dellendoktor

Die Spotreparatur von Lackschäden und der Dellendoktor von Altuntas sind eine hochwertige Alternative zu den teuren herkömmlichen Reparaturen …

Kleinere Lackschäden und Dellen lassen sich schnell und kostengünstig beim Lack- und Dellendoktor reparieren. Die Qualität der Ergebnisse steht den herkömmlichen Verfahren in nichts nach, ist aber im direkten Vergleich deutlich schneller und erheblich preiswerter. Der KFZ-Meisterbetrieb Altuntas bietet auch die Reparatur von Dellen und kleineren Lackschäden an. In speziellen Lehrgängen hat sich das Personal für diese Techniken qualifiziert und bildet sich weiter. Im Vergleich zu konventionellen Methoden sind die Ergebnisse gleichwertig, lassen sich aber schneller und preiswerter realisieren.

Auch der TÜV und vereidigte KFZ-Sachverständige haben die Qualität bestätigt. Die Originalfarben werden nach Herstellerrezepturen in Kleinstmengen angemischt. Durch die Lackierung mit einer speziellen Lackierpistole und die anschließende Politur sind zwischen der lackierten Stelle und dem Originallack keinerlei Unterschiede auszumachen.

Der »Dellendoktor« bessert kleinere Dellen im Blech mit Spezialwerkzeugen aus. So müssen keine neuen Teile gekauft, lackiert und angebracht werden. Der »Lackdoktor« und der »Dellendoktor« bieten preiswerte Verfahren mit Top-Ergebnissen – auch Unfallschäden lassen sich so beseitigen. Eine Beratung, vor allem ob konkrete Schäden mit diesen Verfahren »behandelt« werden können, wird vor Ort durchgeführt.

Altuntas, Verler Straße 190, 33332 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 2 90 99 oder (0 52 41) 2 48 63, weitere Infos unter www.autoaltuntas.de

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz

Wartung und Pflege vom Profi
Spezielle Lackaufbereitung
Kunststoffaufbereitung
Innenreinigung
Handwäsche
Lederpflege
Motorwäsche
Polsterwäsche

Alles rund um's Auto
ALTUNTAS®

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon (05241) 29099 • www.autoaltuntas.de

FOTO: CHRISTIAN SCHRÖTER

70.000 Neukunden mit »ID.3«

Volkswagen hat seine »ID.3«-Kunden nach Gründen für die Anschaffung und das Nutzerverhalten befragt: Die wichtigsten Kriterien waren Umweltfreundlichkeit (60 Prozent) und innovative Technologie (51 Prozent)

Starke Bilanz des vollelektrischen Volkswagen »ID.3« nach seinem ersten Jahr im europäischen Markt: »Das Auto ist ein absoluter Volltreffer. Es trifft den Geschmack der Kunden und hat aus dem Stand Spitzenplätze bei den Neuzulassungen in einer Vielzahl von Ländern belegt«, so Klaus Zellmer, Vorstand für Vertrieb, Marketing und After Sales bei Volkswagen.

Das Auto wurde in Europa bis Ende September insgesamt bereits rund 144.000-mal geordert – 50 Prozent der Käufer fuhren zuvor keinen Volkswagen und kamen neu zur Marke, ergab eine Studie des Unternehmens. »Der ›ID.3‹ hat überdurchschnittlich viele neue Käufergruppen für Volkswagen erschlossen. Gut 70.000 Neukunden sind ein starker Beleg, dass wir mit dem Fahrzeug und unserer E-Mobilitätsstrategie genau richtig liegen«, so Zellmer.

Zum Vergleich: Im Durchschnitt liegt die Quote der Neukunden bei anderen Volkswagen-Modellen in etwa bei 36 Prozent. Die hohe Nachfrage nach dem »ID.3« und anderen »ID«-Modellen hat Volkswagen im ersten Halbjahr 2021 in kürzester Zeit zum Marktführer für batterieelektrische Autos in Europa gemacht. Das Fahrzeug war im August in vielen Märkten das begehrteste Elektroauto – so etwa in Deutschland, Großbritannien, Irland, Österreich und der Schweiz. Auch in Westeuropa insgesamt lag der »ID.3« im August auf Platz Eins der Neuzulassungen. Um die große Nachfrage zu decken, laufen in Zwickau und Dresden täglich insgesamt rund 1.200 Stück des elektrischen Bestsellers vom Band. Zwickau produziert auf beiden Linien im Drei-Schicht-Betrieb. Zudem startete im chinesischen Anting ebenfalls die Produktion für den lokalen Markt – das Auto hat noch im Herbst diesen Jahres Markteinführung in China.

Volkswagen hat seine »ID.3«-Kunden in Deutschland jüngst nach Gründen für die Anschaffung und das Nutzerverhalten befragt: Die wichtigsten Kriterien für Kauf oder Leasing des Fahrzeugs waren Umweltfreundlichkeit (60 Prozent) und innovative Technologie (51 Prozent).

»ID.3« seit Marktstart schon mehr als 144.000-mal bestellt – gut 50 Prozent sind Neukunden der Marke

FOTO: VOLKSWAGEN AG

HEIKO FRANKE

»Der VW ›ID.3‹ ist mit mehr als 144.000 Bestellungen das erfolgreichste E-Auto der neuen E-Mobilgeneration des Konzerns. Das Auto ist trotz seiner anfänglichen Probleme mit der Software auf dem besten Weg, den ›Golf‹ als Auto für die Masse abzulösen. In Gütersloh sieht man eine steigende Anzahl von E-Autos, wenn man mal auf das markante E am Ende des Kennzeichens achtet. Auch die Ladeinfrastruktur hat sich weiter verbessert und viele Menschen stellen interessiert Fragen, wenn man mit seinem E-Auto irgendwo anhält. Ich gehe davon aus, dass die Kraftstoffpreise an den Zapfsäulen den Einen oder Anderen nun doch ins Grübeln bringen«, so Heiko Franke, IT-, Datenschutz- und E-Mobilitätsexperte, der auch E-Mobilitätsberatungen für Privatpersonen und Unternehmen anbietet und bei Facebook die Gruppe »E-Mobil im Kreis Gütersloh« betreibt. Kontakt per E-Mail an info@heiko-franke.de … da Matthias Mense kurzfristig nicht für eine Anfrage zur Verfügung stand, hat Gütsel Heiko Franke befragt. Nicht als Lückenbüßer, sondern als Experten. Als Erstes wurde natürlich der Markenhändler befragt.

Plakette fällig?

VERTRAGSPARTNER GTÜ

Wir prüfen alles – vom Moped bis zum 40-Tonner

Als GTÜ-Vertragspartner bieten wir
- **Hauptuntersuchung** nach § 29 StVZO mit integrierter Abgasuntersuchung
- **Änderungsabnahmen** gemäß § 19.3 StVZO
- **Oldtimeruntersuchungen** gemäß § 23 StVZO **H-Kennzeichen**

Als Sachverständige bieten wir
- **Schadengutachten**
- **Fahrzeugbewertung**
- **Prüfen von Flüssiggasanlagen** an Campingfahrzeugen.

PGZ Prüf- und Gutachten-Zentrum

PGZ Prüf- und Gutachtenzentrum, Nikolaus-Otto-Str. 3, 33335 Gütersloh, Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Tel.: 05241 7049130, Fax 7049132, www.pg-zentrum.de.

Aus der »Glocke«

Viele Frauen können nur kleine Brötchen backen

Aus der »Neuen Westfälischen«

Autofahrer schwankt der Polizei entgegen

Aus der »Neuen Westfälischen«

Auch Arme haben Beine

Aus der »Glocke«

Botschaft: Leben kann auch im Alter Spaß machen

Aus der »Glocke«

Stadtmuseum hat mehrere Eisen im Feuer

Aus der »Glocke«

Publikum zeigt sich dankbar für die Gehirnwäsche

Aus der »Neuen Westfälischen«

Mestemacher kriegt's gebacken

Aus der »Neuen Westfälischen«

Sperling flattert davon

Onlinedruckerei

Unter dem Titel »Gütsel Print« gibt es jetzt die Onlinedruckerei für Gütersloh mit einem reichhaltigen Angebot: Druckprodukte, Fotoprodukte, Textilprodukte, Gastroprodukte, Werbetechnik, Großformatdrucke, Verpackungen, Werbeprodukte, Büroartikel, Geschenkartikel, Büroartikel, Geschenkartikel oder Wahlwerbung. In jeder Rubrik gibt es viel zu entdecken. Gütsel unterstützt die Gütersloher auch bei der Erstellung oder beim In-Form-Bringen von Druckvorlagen in Form von PDF-Dateien. Und übernimmt auf Wunsch auch Konzeption, Design und Gestaltung. Kontakt per E-Mail oder Kontaktformular.

print.gütsel.de

Social Media

Wenn Sie etwas mitzuteilen haben, sei es Werbung oder seien es redaktionelle Inhalte, so posten wir diesen gerne auf unserer vielbesuchten Website und in unseren Social-Media-Kanälen bei Twitter, Linkedin, Instagram und weiteren Kanälen und in unserer Facebook-Gruppe und auf unserer Facebookseite. Schicken Sie uns einfach Foto und Text per E-Mail zu oder nutzen Sie »Gütsel Interaktiv«.

Christian Schröter AGD
Design, Kommunikation, Marketing
Hohenzollernstraße 1, 33330 Gütersloh
Telefon (01 72) 2 37 30 28
www.guetsel.de

CHRISTINE KOLUMNE

Christine Wandert

Wertschätzung

War früher eigentlich nicht alles besser? Alle sicher nicht, aber einiges bestimmt doch. Na klar, in meiner Jugend gab es noch kein Internet, kein Facebook Instagram & Co. und kein Smartphone. Aber immerhin, es gab einen Fernseher im Haus, man ging in die Schule, danach Hausaufgaben. Nachmittags ab zum Sport und Spiel mit Freunden. Kein stundenlanges Sitzen vor dem Computer oder permanentes Aufs-Handy Starren. Keine ständige Konfrontation mit all den tollen Dingen, die wahnsinnig wichtige Menschen in den sozialen Netzwerken im Sekundentakt posten. Die sich wiederum für viele von uns immer mehr zum Problem entwickeln. Bin ich gut genug? Bin ich tough genug? Sicherlich, die sozialen Medien sind einfach nicht mehr weg zu denken und es gibt auch tatsächlich sehr viel Inspirierendes und Positives, auch für das Marketing. Trotzdem – ich fand meine Jugend nahezu täglich wahnsinnig spannend und sehr fröhlich. Es gab viel zu entdecken und kennen zu lernen. Aber das Wichtigste – es gab in meinem familiären und freundschaftlichem Umfeld sowie auch weit darüber hinaus, eine ausgeprägte Wertschätzung für Menschen, für deren Berufsleben, Wertschätzung für das was man leistete und hatte. All das und noch viel, viel mehr ging mir in den ersten Tagen nach der verheerenden Flutkatastrophe Mitte Juli im Ahrtal immer und immer durch den Kopf, bis heute. Im vergangenen goldenen Oktober war ich dort, in Bad Neuenahr, in einer Reha-Klinik. Ich habe mich schockverliebt in diese faszinierende, heimelige Landschaft. Der Blick von der Klinik aus, etwas weiter unten, direkt auf die Ahr, auf eine der vielen schönen Brücken sowie die traumhaft schönen Anwesen auf der anderen Seite des Ufers. Der ganze Ort einfach wunderschön. Und heute stehen so viele Menschen dort vor Ort vor dem Nichts, haben Angehörige verloren oder sie werden immer noch vermisst. Von einer Minute zur anderen kann alles anders, oder aber auch, alles vorbei sein. Ortschaften, ein ganzes Tal wurde verwüstet, Existenzen vernichtet. Wir sollten lernen, Augenblicke intensiv zu genießen, innezuhalten. Andere Menschen zu achten, sein eigenes Hab und Gut wieder wertzuschätzen – denn diese Augenblicke sind das reale Leben. Ich bedanke mich sehr für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Zeit.

Herzlichst, Ihre Christine Wandert

Jetzt bewerben:
Einsendeschluss:
7. November 2021

SPENDEN-Adventskalender 2021

Bewerben Sie sich um ein Türchen aus unserem Spenden-Adventskalender.

Jeden Tag unterstützen wir einen anderen Verein oder eine Organisation in Gütersloh, Harsewinkel oder Rietberg. Im Spendentopf liegen 24.000 € zur Verteilung bereit. Bewerben Sie sich bis zum 7. November 2021, wenn Sie folgende Punkte erfüllen:

» Sie sind ein Verein aus Gütersloh, Harsewinkel oder Rietberg (Ihre Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt anerkannt).

» Sie benötigen finanzielle Unterstützung zur Verwirklichung eines besonderen Projekts.

Sparkasse Gütersloh-Rietberg, GBVS
Stichwort: Adventskalender
Konrad-Adenauer-Platz 1 · 33330 Gütersloh
oder per E-Mail unter: info.gbvs@spk-gt-rb.de

Sparkasse Gütersloh-Rietberg

Werterhalt
für Generationen

Innentüren
Haustüren
Garagen-Tore
Fliesen
Parkett
Design-Vinyl

- BARRIEREN reduzieren
- WOHNKOMFORT erhöhen
- vor EINBRUCH schützen
- mit KfW-FÖRDERUNG für bestehende Immobilien

Moderne Bauprodukte für Sanierung und Erneuerung

Sie haben Wünsche, wir haben Lösungen.
Holen Sie das Maximum aus Ihrem Modernisierungsbudget heraus und lassen Sie sich bei einem Rundgang durch unsere IdeenGalerie für Ihre Wohn(t)räume inspirieren. **Wir beraten Sie gern.**

33334 Gütersloh
Hülsbrockstr. 31

Tel. 05241 9361-0
www.fretthold.de

Fretthold
Ihr Baustoff-Partner

Hochbau • Tiefbau • Klinker • Garten • Holz • Innenausbau • Bauelemente • Bedachung • Fachmarkt